<36619632120017

Zur Literatur und Kritik

der

Fränkischen Necrologien.

Von

Dr. Franz X. Wegele,
Professor der Geschichte zu Wirzburg.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1864.

Inhalt.

Einleitung.

Die Anzahl der auf uns gekommenen fränkischen Necrologien ist bekanntlich nicht gross; auch in dieser Beziehung hat, wie vielfach sonst in Franken, über der Erhaltung des historischen Materials unverkennbar ein ungünstiger Stern gewaltet. Diese Klage muss namentlich in Rücksicht auf das Gebiet des alten Sprengels von Wirzburg erhoben werden. Während wir aus der Diöcese Bamberg das durch Alter und Gehalt höchst wichtige Todtenbuch der Abtei St. Michael[1]), und von noch mehreren Klöstern und Stiftern solche, wenn auch nicht von gleicher Bedeutung, besitzen[2]): haben wir dem Wirzburgischer Seits durchaus nichts Ebenbürtiges gegenüber zu stellen. Was bisher durch den Druck zugänglich gemacht ward, kann nach Massgabe der Verhältnisse kaum anders als dürftig bezeichnet werden. Es ist diess ein kurzes Necrologium *Wirciburgense*, von J. G. v. Eckard als solches (Francia Orientalis I. p. 830) veröffentlicht. Dann ein Necrologium der Cistercienser-Abtei *Ebrach*, von J. Gropp im Auszuge mitgetheilt[3]). Ferner ein Calendarium Mortuorum des St. Gumbertsstiftes in *Ansbach*[4]). Endlich ein Bruchstück eines *Mergentheimer*

---

[1]) Erste Ausgabe von *Schannat* (Vindem. lit. II. p. 47. 394).

[2]) S. den VII. Jahresbericht des historischen Vereines zu Bamberg (1847), wo eine Anzahl auszugsweise abgedruckt ist.

[3]) S. J. Gropp: monumenta sepulchralia Ebracensia. Herbipoli 1730. 4.

[4]) Im Auszuge bei C. F. Jung, Miscellanea, T. II. S. 63 flgde. (Frankfurt u. Leipzig 1740). Dieser Todten-Kalender liegt ohne Zweifel dem von J. G. v. Eckard

Todtenbuchs, das neuestens in der Zeitschrift für das Würtembergische Franken veröffentlicht worden ist. — Handschriftlich sind allerdings noch mehrere vorhanden, ohne dass diese aber bis jetzt einer nähern Würdigung unterzogen worden wären. Andeutungen darüber finden sich im Archiv für ältere d. Geschichtskunde (Bd. VII S. 109. 110), wiederholt bei *Potthast* (Bibliotheca historica medii aevi, p. 462), und bei *Contzen* (die Sammlungen des historischen Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg. I. Abth. Würzburg 1856. S. 249. 253. 257. 259). Das Archiv für ä. d. Geschichtskunde erwähnt drei Wirzburger Necrologien, die sich sämmtlich unter den Handschriften unserer Universitätsbibliothek befinden; das eine davon gehört dem St. Stephanskloster, das anderes dem Schottenkloster, das dritte dem Kl. von St. Afra dahier an. Bei Contzen sind 1) ein Necrologium von St. Afra zu W. (l. c. p. 249), 2) von Kl. Oberzell am Main bei W. und von Kl. Gerlachsheim im badischen Unterrheinkreis, beide Ord. Praemonstrat. (l. c. p. 253), 3) ein Necrologium canoniae Heidenfeld am Main, BA. Schweinfurt und 4) ein gleiches von St. Stephan zu W. (l. c. p. 257) aufgeführt. Das k. Kreisarchiv dahier besitzt endlich ein Necrologium der Abtei Schwarzach am Main und von St. Afra zu W., welche beide meines Wissens bis jetzt unbekannt geblieben sind.

Was nun den Werth dieser verschiedenen Necrologien anlangt, so ist er ein sehr verschiedener; ich möchte folgendes darüber bemerkt haben.

Ersten Ranges ist keines der genannten, wie wir doch für Deutschland so manche der Art besitzen; dafür sind sie insgesammt schon zu jungen Ursprungs, zu wenig inhaltsreich und repräsentiren sie den Charakter der Species auch nicht rein genug. Wie bei den meisten der jüngeren sogenannten Necrologien und Todtenkalender haben wir es nämlich auch hier mehrfach mit Aufzeichnungen zu

---

(Francia Orient. I. p. 490) und von Ussermann (Episcopatus Wirceb. p. 49) citirten sogen. Ansbacher Necrologium zu Grunde, das bereits *V. E. Hossmann* in seiner „Kurtzen Beschreibung S. Gumprechts Stifft“ (Ansbach 1612) mitgetheilt hat.

thun, welche eben so gut, und vielleicht oft richtiger den Namen von *Anniversarien* verdienen und erheischen, da der Tag, zu welchem die Verstorbenen eingetragen sind, in erster Linie den Tag ihrer kirchlichen Gedächtnissfeier andeutet, und dieser Tag häufig genug und auf den ersten Blick erkennbar, nicht mit dem wirklichen Todestag zusammenfällt. Indess von diesem Unterschied, der übrigens nicht gleichgiltig ist, zunächst abgesehen, muss ich die Mehrzahl der handschriftlich existirenden Necrologien — um den allgemeinen Namen beizubehalten — als unbedeutend bezeichnen; ein höherer Werth kann einem einzigen derselben, nemlich dem des Klosters *Schwarzach*, zugeschrieben werden. Die beiden Necrologien von *St. Afra*, das eine (A) dem k. Kreisarchiv, das andere (B) dem historischen Vereine dahier angehörig, stimmen im wesentlichen zusammen, ohne doch vollständig identisch zu sein. Sie reichen über das 16. Jahrhundert nicht zurück, und ihre dürftigen Angaben verlassen den engen Kreis des Klosters nur insofern, als wenigstens B mehrere, die Abtei von St. Stephan zu W. betreffende, aber keineswegs wichtige Notizen enthält; eine Rüchsichtnahme, die sich aus der Unterordnung von St. Afra unter St. Stephan erklärt. Das betreffende Exemplar der Universitätsbibliothek (C) ist am dürftigsten und unbedeutendsten, was in diesem Falle viel sagen will. — Ueber das Necrologium von Kl. *Oberzell* und dem davon abhängigen *Gerlachsheim* bin ich leider nicht in der Lage nähere Auskunft zu geben, da die gedachte Handschrift zur Zeit im historischen Vereine nicht aufzufinden war; höchst wahrscheinlich aber würden wir es auch in diesem Falle mit jüngeren und in die Form des Anniversariums hinüberspielenden Aufzeichnungen zu thun haben. — Was im Archiv für ä. d. Geschichtskunde (Bd. VII. S. 110) und bei Potthast (l. c. p. 462) als Necrologium Scotorum Wirceburg. aufgeführt wird, ergab sich bei näherer Untersuchung keineswegs als ein solches, sondern als eine Art von Geschichte der Abtei, die nur gelegentlich einige necrologische Notizen einschaltet. — Das Necrologium des Kl. *Heidenfeld* kann ebenfalls nicht als werthvoll ausgezeichnet werden. Einige wenige in das 11. Jahrhundert zurückreichende Einzeichnungen abgerechnet, bewegen sich alle übrigen

in der jüngeren Zeit und in dem engsten Kreise; nicht unterlassen will ich zu erwähnen, dass dem mir vorliegenden Exemplar ein vollständiges Verzeichniss der Pröpste des Stiftes angehängt ist, das schon *Ussermann* benützt zu haben scheint.

Das Necrologium der Abtei *St. Stephan* zu W. darf höher gestellt werden als die vorausgegangenen; für die Geschichte der Abtei, aber allerdings nur für diese, hat es sogar einen entschiedenen Werth. Wie schon bemerkt, haben wir zwei Handschriften desselben, deren eine (A) der Universitätsbibliothek, deren andere (B) dem histor. Vereine dahier zugehört. Beide stimmen zum guten Theile überein, doch verdient A den Vorzug. Sie ist von Einer Hand, dem Anscheine nach noch vor dem Ende des 17. Jahrhunderts geschrieben. Die Angaben reichen bis in das 11. Jahrhundert zurück, werden aber je jünger desto zahlreicher. Ueber den nächsten Gesichtskreis des Klosters erstrecken auch sie sich nicht: — es sind die Aebte und Conventualen von St. Stephan, Angehörige des affiliirten Kl. St. Afra, die Vorstände der der Abtei zustehenden Pfarreien und endlich verschiedene Wohlthäter, deren Todestage eingetragen sind: — aber die Angaben zeichnen sich, und das ist doch die Hauptsache, bei näherer Prüfung fast ausnahmslos durch ihre Zuverlässigkeit aus. Nicht bloss bereits anderswie bekannte Thatsachen werden so in erwünschter Weise bestätigt, sondern wir erhalten auch eine Reihe neuer, freilich nur die engste Spezialforschung fördernder Notizen, die sich weder bei *Gropp* (SS. I. p. p. 829 sqq.) noch bei *Ussermann* (Ep. Wirceb. p. 270 sqq.) finden.

Am bedeutendsten ist unverkennbar das Todtenbuch der Abtei *Schwarzach* (O. S. B.)[1]). Dasselbe ist von einem Angehörigen des Klosters, Philipp Ebert aus Röttingen in Unterfranken († 27. Oktober 1537) angelegt, aber keineswegs vollständig ausgeführt worden[2]);

[1]) Gewöhnlich Münster-Schwarzach (BA. Volkach, UF.). Es darf mit der Abtei Schwarzach des Strassburger Sprengels nicht verwechselt werden.

[2]) Der Titel lautet: Catalogus Defunctorum Conuentualium Monasterii nostri *Schwarzacensis* aliorumque qui nel confraternitate vel munificentia sua nobis se commendatos reddiderunt. — „Memores estote iudicii nostri; sic enim erit et vestrum. Eccl. 38."

ein guter Theil der vorhandenen Notizen rührt vielmehr von einer anderen und späteren Hand her, die der ersten Zeit des 18. Jahrhunderts angehört, und diese dürften theilweise sogar die wichtigeren sein. Die Fülle des hier Gebotenen liegt auf der Hand. Die Angaben erstrecken sich von den Anfängen der Abtei im 8. Jahrhundert bis über das 17. herauf; sie beschränken sich auch nicht auf das bloss Allernächste, ihr Gesichtskreis ist ein weiterer; und zudem erhalten wir hier eine Reihe die Abtei selbst und Anderes betreffender interessanter Notizen, wie z. B. über das Schicksal der im dreissigjährigen Krieg vertriebenen Mönche. Dagegen dringen sich bei genauerem Zusehen freilich auch mancherlei Bedenken über die unbedingte Glaubwürdigkeit des gesammten Inhalts auf. So lassen sich, um das Auffallendste hervorzuheben, die Angaben zum 11. März und zum 19. November mit den neueren gesicherten Ergebnissen der Forschung nicht vereinigen. Offenbar haben wir es hier mit einer Ueberlieferung zu thun, die sich erst allmälig ausgebildet hat und die als solche leicht zu erkennen ist. Schwerer jedoch wiegen die Zweifel, die sich gegen die Zuverlässigkeit der chronologischen Angaben erheben. Ich habe in den Anmerkungen auf die Widersprüche aufmerksam gemacht, die sich häufig zwischen den hier vorliegenden Bestimmungen der Todestage einer Anzahl von Aebten des Kl. Schwarzach und mehrerer Bischöfe von Wirzburg einerseits und den älteren Angaben andererseits ergeben; und zwar steht die Sache so, dass die älteren Angaben, wie sie namentlich durch das erwähnte Todtenbuch der Abtei *Michaelsberg* bei Bamberg[1]) oder durch *L. Fries* überliefert sind, zweifellos den Vorzug verdienen. Ich weiss zwar recht gut, dass Fälle, in denen necrologische Aufzeichnungen um ein paar Tage divergiren, auch sonst nichts seltenes sind und sich leicht erklären lassen, ohne darum den Gesammt-Charakter derselben in Frage zu stellen. Allein leider ist in unserem Falle die Lage der Sache die, dass solche Widersprüche ziemlich oft wiederkehren und dass es sich

---

Hodie nobis, cras vobis. — Philippus Eberdus Röttingensis scripsit hunc librum. Anno MVCXXVI.

[1]) Ussermann (l. c.) folgt diesem Necrologium, und das mit Recht, unbedingt.

dabei häufig nicht bloss um einige Tage, sondern um Wochen und Monate handelt. Wollte man es befremdend finden, dass wir fremde Angaben über einheimische Vorgänge einheimischen vorziehen, so haben wir dagegen zu bemerken, dass einmal die Zuverlässigkeit des Bamberger Necrologiums eine längst feststehende Thatsache ist, und dass ausserdem noch andere Schwarzacher Aufzeichnungen vorhanden sind, die ebenso sehr mit dem Bamberger Todtenbuch übereinstimmen, als sie in der Mehrzahl der bezüglichen Angaben mit dem Schwarzacher in Widerspruch stehen. Ich meine das von *Ludewig* in seinen SS. R. Bamb. (II. p. 4. sqq.) veröffentlichte *Chronicon Schwarzacense*. Diese Chronik reicht bis zum J. 1590 und ist auch sicher nicht viel später abgeschlossen worden, also um ein Jahrhundert früher, als das Necrologium. Aber, wie gesagt, seine chronologischen Angaben stimmen in den kritischen Fällen meist mit dem Todtenbuch von St. Michael, und so befremdende Notizen, wie zum 11. März oder zum 19. Nov., finden sich in ihm nicht[1]). Es frägt sich also nur, wie wir uns diese Thatsache zurechtzulegen haben? Mir scheint die Erklärung nahe genug zu liegen: wir haben es hier mit einem Anniversarium, und nicht mit einem Necrologium in der strengsten Fassung des Begriffes zu thun. So lösen sich alle Räthsel und alle Eigenthümlichkeiten, von denen wir haben sprechen müssen. So erklären sich die berührten Abweichungen, so Angaben wie die zum 20. Juli. Erst mit dem Anfange des 16. Jahrhunderts in steigender Weise, und unbedingt seit dem des 17. tritt der Charakter des Necrologiums in seiner Reinheit hervor und verschwinden jene Widersprüche. Und wenn jene Abweichungen den Werth unseres Todtenbuches auch unläugbar beeinträchtigen, so bleibt gleichwohl des Selbstständigen und Zuverlässigen noch so viel übrig, dass wir ihm ohne Bedenken den Vorzug vor allen uns bekannt gewordenen handschriftlichen Necrologien des Wirzburger Sprengels einräumen.

[1]) Den Werth des Chronicon Schwarzacense im allgemeinen anlangend, will ich hier doch bemerken, dass es nicht zu verachten ist, wenn auch in die Darstellung der Anfänge des Kl. sich unverkennbare Irrthümer eingeschlichen haben. Mit Kritik muss es allerdings überall benutzt werden, und leider ist diese durch den Mangel an Urkunden schwer gemacht.

Wenn ich nun an mich die Frage stellte, welches der vorausgehenden besprochenen Todtenbücher etwa die Veröffentlichung verdiene, so konnte dabei nur an das von Schwarzach und von St. Stephan zu W. gedacht werden, von denen das eine durch seine Fülle, das andere durch seine chronologische Zuverlässigkeit sich auszeichnet[1]). Nicht unmöglich, dass selbst das letztere manchem zu dürftig vorkommt. Die sachlichen Gründe, die mich für die Herausgabe bestimmt haben, sind in der vorausgeschickten Würdigung derselben niedergelegt. Indess will ich nicht läugnen, dass ich bei diesem Entschlusse noch von einem Motive anderer Art geleitet worden bin. Wie gleich anfangs bemerkt, wir haben innerhalb des alten Wirzburger Sprengels den Verlust einer grössern Anzahl von Necrologien zu beklagen, als sich deren erhalten haben. Die Todtenbücher des Domstiftes[2]), von Neumünster, Stift Haug, St. Burkard, um von andern ausserhalb der Metropole nicht zu reden, wo sind sie hingekommen, denn vorhanden sind solche sicher gewesen? Sollten sie sämmtlich und unwiederbringlich verloren gegangen sein, die älteren und die jüngeren? Ich kann der Hoffnung nicht entsagen, dass doch hier oder dort, und vielleicht wo man es sich am wenigsten vermuthet, eines oder das andere der Vermissten unerkannten Werthes verborgen liegt. Möchte sich also die Aufmerksamkeit aller Freunde unserer fränkischen Geschichte auf diese an sich unscheinbaren und für die Specialforschung doch nicht unwichtigen Geschichtsquellen auf's neue hinlenken lassen; die gegenwärtige bescheidene Publication würde in einem solchen Ergebnisse, wenn nicht ihre Rechtfertigung, so doch gewiss ihren Dank finden[3]).

Wirzburg im Januar 1864.

W.

---

[1]) Der kurze Auszug aus dem Kl. Heidenfelder Necrologium, den ich anhangsweise gebe, wird wohl keine besondere Rechtfertigung verlangen. Auch hier übrigens scheint die reine Form des Necrologiums nicht festgehalten zu sein.

[2]) Ueber ein wahrscheinlich das Domstift zu W. betreffendes Nekrologiums-Fragment vgl. Archiv des histor. Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg Bd. XIV. (Heft 1.) S. 131 ff. und Bd. XV. (Heft 3.) S. 371.

[3]) S. 11 zum 25. März bitte ich den Druckfehler foros in fores umzuändern.

I.

Necrologium

Swarzahense.

Januar.

Kal. Januarii (1. Jan.):

Reuerendus pater et dominus *Tragoboto,* abbas huius monasterii; 1181[1]).

P. *Ildephonsus Heim,* sacerdos monachus ac cellerarius nostrae congregationis[2]); 1685.

Obiit in annuo professionis die reverendissimus in Christo pater ac dominus *Placidus*, abbas optime meritus, uti varia aedificia de nouo exstructa testantur, anno 1691, 12^{mam} inter et primam (horam); patria *Münerstadianus*[3]).

IIII. Nonas Januarii (2. Jan.):

Reuerendus pater ac dominus *Chilianus Bantz,* abbas *S. Stephani* apud *Herbipolim;* 1609.

III. Nonas Januarii (3. Jan.):

P. *Georigius Meuschle,* sacerdos, monachus et prior n. c.

---

[1]) Bei Uss. Ep. Wirc. p. 296 steht Juni statt *Jan.* Das Necrol. S. Mich. Bamb. nennt den 31. Aug.

[2]) Der Zusatz: *nostrae congregationis* kehrt im Verlaufe so oft wieder, dass ich ihn künftig stets nur mit den Anfangsbuchstaben (n. c.) bezeichnen werde.

[3]) Münnerstadt, BA. Kissingen, UF.

II. Nonas Januarii (4. Jan.):

Reverendus pater ac dominus *Waltherus*, huius nominis primus et monasterii nostri abbas octauus, cuius tempore nostra est dedicata ecclesia[1]).

VII. Jdus Jan. (7. Jan.):

Hildebrandus Zöllner, praepositus in *Dimbach*[2]) et monasterii nostri monachus professus.

VI. Jdus Jan. (8. Jan.):

F. Melchior Schunder, nouitius nostri monasterii; 1573.

Dominus *Balthasar Olth,* primissarius in *Herlheim*[3]); 1531. Legavit aliquot libros monasterio.

V. Jdus Jan. (9. Jan.):

F. Wilhelmus Spradlerus, acolytus et monachus nostrae congregationis; 1600.

IIII. Jdus Jan. (10. Jan.):

F. Nicolaus Brandt, sacerdos et inbileus in *Neustadt.*

II. Jdus Jan. (12. Jan.):

Obiit *Joannes Beringer,* teleonarius et praetor *Herbipolensis* in *Sommerach*[4]); anno 1681.

XIX. Kalendus Februarii (14. Jan.):

Fr. Petrus Treubel, sacerdos et monachus n. c.

Item: *Eucharius Waltz,* sacerdos et monachus n. c.; 1559.

F. Marianus Pauli, monachus et diaconus n. c.; 1684.

P. Godefridus Hollbusch, monachus, sacerdos et infirmarius n. c., 1697.

XVIII. Kalend. Februarii (15. Jan.):

F. Wiglinus de Norimberga, diaconus et monachus nostri mo-

---

[1]) Walther I. regierte von 1015—1027? — Uss. l. c. p. 293 giebt nach dem Necrol. Bamb. als Todestag den 18. Jan. an. — Die Kirche wurde von B. Meinhard v. Wirzb. im J. 1023 geweiht.

[2]) Pfarrdorf Dimbach, BA. Volkach in Unterfranken. Die sogen. Propstei Dimbach wurde von dem Abte *Heinrich* (1334—39) gestiftet. Vgl. Chron. Schw. (l. c. p. 26).

[3]) Pfd. Herlheim, BA. Gerolzhofen in UF.

[4]) Pfd. S., BA. Volkach, UF.

nasterii professus, a *Petro Schenck*, *Doellinger* et *Hildebrando Schmit*, civibus *Schwartzacensibus*[1]), miserabiliter occisus.

P. Philippus Zigenbach, sacerdos et monachus n. c. et parochianus in *Wisentheid*[2]) et *Kirchschönbach*[3]); 1674.

XVI. Kalend. Februarii (17. Jan.):

Fr. Joannes, monachus et cantor nostri monasterii.

P. Dominicus Schimri, cellarius, cantor ac monachus n. c.

XII. Kalend. Februarii (18. Jan.):

P. Aloysius Kopp, senior, annorum 74, per unicum annum prior[4]).

XIII. Kalend. Febr. (20. Jan.):

Reuerendus pater ac dominus *Burchardus*, abbas huius monasterii; 1096.

Reuerendus ac nobilis dominus *Sebastian Schenck a Stauffenberg*, cathedralium ecclesiarum *Bambergensis*, *Herbipolensis* et *Augustanae* canonicus, 1626. Legauit monasterio nostro centum florenos[5]).

XI. Kalend. Febr. (22. Jan.):

Severinus Geyer, monasterii nostri abbas, ad *S. Burckardum Herbipoli* professus[6]).

VIII. Kalend. Febr. (25. Jan.):

F. Wilhelmus Geilchsamer, sacerdos et monachus n. c.; 1568.

Reverendissimus in Christo pater ac dominus *Audomarus Joannes Asloan*, monasteriorum *S. Jacobi* apud *Herbipolenses* et *Ratisbonenses* abbas optime meritus, *Scotus;* 1662[7]).

---

[1]) Stadtschwarzach, BA. Volkach, UF., ist gemeint. — Das Chron. Schw. (l. c. p. 4) versetzt obige Thatsache in die Zeit des Abtes *Walther II.* (1342—54). Das Merkwürdigste dabei ist die geringfügige Veranlassung der Tödtung (ibid.).

[2]) (Markt) Wiesentheid, BA. Gerolzhofen, UF.

[3]) Pfd., BA. Gerolzhofen, UF.

[4]) Nach Anhang II gest. im J. 1725.

[5]) S. Anhang I.

[6]) Das Chron. Swarzacense (l. c. f. 30) sagt von ihm: Ordinatur a. d. 1430 non per electionem, sed per intrusionem. Paruo tempore uixit in abbatia, uix per unum annum. Hic fuit factus leprosus. Nomen ejus et diem obitus sui non potui reperire in antiquo martyrologio (mortilogio?) nostro. — Uss. (l. c. f. 298) weiss den Todestag auch nicht, der Name aber lautet bei ihm: *Segerus*.

[7]) Ueberall sonst, auch von Uss. (l. c. 285) u. von dem neuesten Geschichtschreiber

VII. Kal. Febr. (26. Jan.):

F. Georgius Donatus, sartor n. c.

F. Simon Koch, sacerdos et monachus nostrae congregationis; 1559. Item: reverendus pater ac dominus *Joannes Burchardus*, in observantia *Bursfeldensi*[1]) nonus, huius et *Banthensis*[2]) monasteriorum abbas, et ad *S. Stephani Herbipoli* administrator optime meritus; 1598.

VI. Kal. Febr. (27. Jan.):

Conradus abbas monasterii nostri[3]).

IIII. Kal. Febr. (29. Jan.):

F. Hermannus, sacerdos, monachus et custos monasterii.

II. Kal. Febr. (31. Jan.):

F. Henricus Khun, sacerdos et monachus n. c., senior et parrochianus in *Northeim*[4]); 1648.

Februar.

Kalendis Febr. (1. Febr.):

F. Adam, sacerdos et monachus n. c.

IIII. Nonas Febr. (2. Febr.):

F. Georgius Sadler, donatus nostrae congregationi.

Revevendus pater ac dominus *Waltherus II.*[5]), abbas huius monasterii; 1354.

---

des Schottenkl. *M. Wieland*, im Archiv des histor. Vereins für Unterfranken u. Aschaffenburg (Bd. 16, Hft. 2, S. 130), wird als Todesjahr des gen. Schotten-Abtes, und richtiger, 1661 angegeben; hingegen ist der Sterbetag bisher unbebannt gewesen.

¹) Die sogen. Bursfelder Reformation des Benediktinerklosters, genannt von Kl. Bursfeld in der ehemaligen Diöcese Paderborn, der Zeit nach noch dem 15. Jhrdt. angehörig.

²) Kl. Banz, gelegen in der Nähe der Stadt Lichtenfels im heutigen Kreise Oberfranken (BA. Staffelstein).

³) Wohl Konrad I. † 1342. Das Chronicon u. Uss. (l. c. p. 297) wissen seinen Todestag nicht zu nennen.

⁴) Pfd. Nordheim, BA. Volkach, UF.

⁵) W. von Egloffstein.

VIII. Jdus Febr. (6. Febr.):

F. Oswaldus Fallat, sacerdos et monachus n. c.; 1574.

VII. Jdus Febr. (7. Febr.):

Reverendissimus in Christo pater ac dominus *Laurentius de Bibra*, episcopus *Herbipolensis*[1]). Legauit monasterio nostro centum florenos.

P. Benedictus Kleim, *Wiesenthaydensis*[2]), sacerdos et monachus n. c.

VI. Jdus Febr. (8. Febr.):

F. Christophus Schell, subdiaconus et monachus n. c.; 1559.

IIII. Jdus Febr. (10. Febr.):

P. Godefridus Behm, sacerdos, monachus nostrae congregationis ac parrochus in *Somm(erach)*[3]), olim professor philosophiae ac tandem per quadriennium matheseos *Salisburgi;* 1674; *Randersackeranus*[4]).

III. Jdus Febr. (11. Febr.):

F. Joannes Queller, sacerdos et monachus n. c.; 1619.

II. Jdus Febr. (12. Febr.):

P. Eucharius Popp, sacerdos et monachus.

Item: obiit *Herbipoli* ibidemque ad *S. Stephanum* sepultus est *P. Antonius Reyder*, monachus professus ac parochus in *Northeim*[5]), 1688.

Reverendissimus princeps ac dominus *Joannes Philippus de Schönborn*, archiepiscopus *Moguntinus*, episcopus *Herbipolensis* ac *Wormatiensis;* obiit anno 1673.

Jdus Febr. (13. Febr.):

Reverendus pater ac dominus *Sigenhardus*, abbas huius monasterii; 1165.

XVI. Kal. Marcii (14. Febr.):

Dominus *Gregorius Koburger*, plebanus in *Gerlachshausen*[6]), 1502.

---

[1]) † 1519. Als Todestag wird dagegen von anderen, und richtiger, der 6. Febr. angegeben.

[2]) S. Anm. 2. S. 5.

[3]) S. Anm. 4. S. 4.

[4]) Randersacker, Pfd., BA. Wirzburg.

[5]) S. Anm. 6. S. 4.

[6]) Kirchd., BA. Volkach, UF.

XV. Kal. Marcii (15. Febr.):

P. Andreas Krugg, sacerdos, professus nostri monasterii.

XIIII. Kal. Marcii (16. Febr.):

F. Gregorius Trotz, sacerdos et monachus n. c.

Item: *P. Wendelinus Heilig*, sacerdos monachus et prior n. c.

XIII. Kal. Marcii (17. Febr.):

F. Joannes Stedler, sacerdos et monachus n. c.

Item: pater ac dominus *Rupertus*, abbas huius monasterii, 1135[1]).

XII. Kal. Marcii (18. Febr.):

Reuerendus dominus *Hieronymus Fuchs*, canonicus ecclesiae maioris *Herbipolensis*, 1541.

X. Kal. Marcii (20. Febr.):

Joannes XXII. huius nominis pontifex maximus; confirmavit omnia priuilegia monasterii nostri[2]).

VIII. Kal. Marcii (22. Febr.):

P. Conradus Vnruche, monachus et prior nostri monasterii.

VI. Kal. Marcii (24. Febr.):

F. Andreas Haack, sacerdos et monachus n. c., 1564.

Item: Reverendus pater ac dominus *Rotgerus*, abbas huius monasterii, 1271.

Chilian Hofflingk, praebendarius nostri monasterii.

V. Kal. Marcii (25. Febr.):

Reverendus pater ac dominus *Martinus*, abbas primus in obseruantia[3]) huius monasterii, 1494.

III. Kal. Marcii (27. Febr.):

Reuerendus pater ac dominus *Joannes Bütner*, abbas huius monasterii quintus in obseruantia *Bursfeldensi;* 1540[4]).

---

[1]) Das Chronicon (l. c. p. 20) und Uss. (l. c. p. 293) nennen den 18. Febr. als Todestag.

[2]) P. Johann XXII. starb am 5. Dezbr. 1334.

[3]) Nämlich: *Bursfeldensi;* S. Anm. 1. S. 6.

[4]) *Uss.* (l. c. p. 300) giebt keinen Todestag an; das Chron. (l. c. p. 39) dagegen allerdings: *feria sexta post festum Mathiae apostoli* (das wäre aber der 23. Febr.).

II. Kal. Marcii (28. Febr.):

F. Christophorus Wiener, monachus n. c., 1644.

März.

Kalendis Marcii (1. März):

F. Martinus, donatus et hortulanus huius monasterii.

VI. Nonas Marcii (2. März):

F. Augustinus, sacerdos et monachus n. c.

Item: *F. Nicolaus de Gleisenberg,* sacerdos et monachus, quondam abbas huius monasterii[1]).

P. Christophorus Quentell, sacerdos et monachus n. c., quondam per nouem annos prior, 1677; patricius *Coloniensis.*

III. Nonas Marcii (5. März):

P. Joannes de Rotenburga, sacerdos, monachus et subprior n. c.

P. Chilianus Zehr, Franken-Winheimensis[2]), 1715.

II. Non. Marcii (6. März):

P. Joannes Popp, sacerdos et prior n. c.

Non. Marcii (7. März):

P. Andreas Kitzing, sacerdos, monachus, quondam supprior ac cellarius n. c., 1677.

VIII. Jdus Marcii (8. März):

F. Joannes Pfister, subdiaconus et monachus n. c.

Item: Reverendus pater ac dominus *Jodocus,* abbas *Vracensis*[3]), professus nostri monasterii, 1560.

---

[1]) Vom J. 1431—1444, wo er abgesetzt ward. Vgl. das Chron. (l. c. p. 31) und Uss. (l. c. 298). — *Gleisenberg* liegt im BA. Scheinfeld, MF.

[2]) Frankenwinheim, BA. Gerolzhofen, UF.

[3]) Aura-Trimberg, BA. Hammelburg, UF. — Jodocus wurde im Januar 1557 nach Aura berufen. Sein Todestag war bisher unbekannt.

V. Jdus Marcii (11. März):

Theodoreta, fundatoris nostri *Megingandi* soror et abbatissa commendatoria in monasterio *Kirchberg* iuxta *Stadelschwartzach*[1]).

IIII. Jdus Marcii (12. März):

F. Emeranus, sacerdos et monachus n. c.

III. Jdus Marcii (13. März):

P. Matthaeus Fürst, sacerdos, monachus et prior n. c., 1620.

II. Jdus Marcii (14. März):

F. Petrus Cantor, sacerdos et monachus n. c., 1575.

Jdus Marcii (15. März):

Reuerendus in Christo pater ac dominus *Sylvanus Sphäth*, abbas huius monasterii, 1646.

Bartholomaeus Schenckh, Herbipolensis, sacerdos et monachus n. c. senior, 1690.

XVII. Kal. Aprilis (16. März):

F. Philippus Hessler, sacerdos et monachus n. c., parrochus in *Gerlachshausen*[2]), 1511.

Reuerendus dominus *Bernardus* abbas, aetatis 65. regni 13., 1717[3]).

Reuerendissimus dominus *Maurus*, ad *S. Jacobum Scotorum Herbipoli* abbas, 1679[4]).

XVI. Kal. Apr. (17. März):

Reuerendissimus dominus *Bernardus*, ad *S. Jacobum Scotorum Herbipoli* abbas, 1685.

---

[1]) Stadelschwarzach, BA. Volkach, UF. — In obigen Angaben haben wir es mit verwirrender, aber merkwürdiger Tradition zu thun. Megingaudus ist *möglicher* Weise der Stifter von Schwarzach. — Eine Schwester von ihm, Namens Theodoreta, hat nach allem, was wir sonst wissen, nicht existirt; es scheint hier eine Verwechselung mit der Tochter Karl d. Gr., Theodorada, Aebtissin von Kl. Schwarzach, vorzuliegen. — Das *monasterium Kirchberg iuxta Stadel-Schwarzach* ist eben so wenig haltbar. Erst viel später ist in Kirchberg bei Volkach ein Beguinenkloster entstanden, während *Schwarzach* selbst ursprünglich ein Frauen-Kloster war und erst c. 877 in ein Manns-Kloster O. S. B. verwandelt wurde. Vgl. auch *Rettberg*, Kirchengeschichte Deutschlands, II, S. 318—19 u. 330—32.

[2]) Kd., BA. Volkach, UF.

[3]) Der Sterbetag bisher unbekannt.

[4]) Wie in der vorhergehenden Anm.

XIIII. Kal. Apr. (19. März):

Obiit *F. Maurus Kisslinch*, professus sacerdos huius monasterii, in monasterio *S. Pauli in Corinthia* sub tumultu *Suetico*, anno 1633.

XIII. Kal. Apr. (20. März):

Reuerendus pater ac dominus *Joannes Krug*, abbas huius monasterii decimus in observantia *Bursfeldensi*, 1613[1]).

Item obiit *Florianus Rausch*, professus sacerdos *Augustae* ad *SS. Vdalrici* et *Afrae*, parochus in *Sommerach*, anno 1635.

XII. Kal. Apr. (21. März):

F. Conradus, donatus et magister curiae nostri monasterii.

XI. Kal. Apr. (22. März):

F. Matthaeus Hangmantel, sacerdos et monachus n. c. ac parochus in *Sommerach*[2]), 1619.

X. Kal. Apr. (23. März):

Reuerendus pater ac dominus *Theodericus*, abbas huius monasterii, anno 1142[3]).

Item: reuerendissimus pater et dominus *Dyetericus*, abbas huius monasterii, 1220.

VIII. Kal. Apr. (25. März):

Reverendissimus princeps *Hermannus*, episcopus *Herbipolensis*[4]); privilegavit homines ante foros monasterii de non danda precaria; quod privilegium *Coelestinus* papa confirmavit[5]).

VII. Kal. Apr. (26. März):

Honorius summus pontifex[6]) confirmavit nostro monasterio decimas in *Ggybach*[7]).

---

[1]) Vgl. Anm. 1. S. 6.

[2]) Pfd., BA. Volkach, UF.

[3]) Die Ann. Wirzeb. (M. G. H. SS. XVI.) erwähnen den Tod Abt Dietrichs I. v. Schw. zum J. 1140.

[4]) Der Todestag B. Hermann I. v. W. wird verschieden angegeben, richtig allein ist der 3. März. (Auch das Todesjahr variirt; 1254 ist aber allein das richtige.)

[5]) P. Cölestin IV. ist gemeint. Die betr. Urkunde scheint nicht erhalten zu sein.

[6]) P. Honorius III., der aber am 18. März (1227) gestorben ist.

[7]) Pfd. Gaibach, BA. Volkach, UF.

III. Kal. Apr. (27. März):

F. Joannes Meyer, nouitius nostri monasterii, 1558.

Vdalricus de Hanaw, defendit monasterium ab incendio per comites de *Castel* et *Hennenberg* intentato[1]).

II. Kal. Apr. (28. März):

F. Benedictus, sacerdos et monachus n. c.

Item: *F. Michael Solbaldus*, diaconus et monachus n. c., 1576.

IIII. Kal. Apr. (29. März):

Rev. pater *Leopoldus Wohlgemuth*, sacerdos monachus et quondam prior nostri monasterii, 1686; patria *Regiscurianus*[2]).

III. Kal. Apr. (30. März):

Reuerendus pater ac dominus *Paulus*, abbas huius monasterii tertius in observantia *Bursfeldensi*[3]), 1505.

April.

Kalendis Aprilis (1. April):

Reverendus pater ac dominus *Theodericus*, monasterii nostri abbas vigesimus secundus, 1224[4]).

Nobilis *Fridericus de Schönfeldt*, dedit monasterio nostro, jus patronatus in *Seinfeldt*[5]).

---

[1]) Das betreffende Ereigniss fällt in den Mai 1283. — Gemeint ist Graf Ulrich I. von Hanau († 1306), der eine geb. Gräfin (Elisabeth) von Rieneck zur Gemahlin hatte, und dessen Auftreten in der Maingegend sich so leicht erklärt.

[2]) Königshofen im Grabfeld, BA. gl. N. (oder, weniger wahrscheinlich, Gaukönigshofen, BA. Ochsenfurt), UF.

[3]) S. Anm. 1. S. 6.

[4]) Ein dritter Abt von Kl. Schw. dieses Namens ist sonst nirgends genannt, und scheint hier in der That ein Irrthum vorzuwalten. Nach der herrschenden Annahme folgt auf Abt Dietrich II. im J. 1220 (vgl. oben zum 23. März) sogleich Herold — 1233.

[5]) Mkt. Scheinfeld, Stadt, BA. gl. N. in MF. — Der „*nobilis Frid. de Schönfeld*" wird vom Chron. Schw. (l. c. p. 23) mit Recht auch auf *Scheinfeld* bezogen, und in die Zeit des Abtes *Herold* (1220—33) gesetzt. Die betreffende Schenkungs-Urkunde

III. Nonas Apr. (3. Apr.):

Reverendus pater ac dominus *Simon*, abbas hujus monasterii, 1248.

VII. Jdus Apr. (7. Apr.):

F. Amandus Schenkh, sacerdos et monachus n. c., 1669.

III. Jdus Apr. (8. Apr.):

F. Franciscus Bilger, sacerdos et monachus n. c., 1644.

IIII. Jdus Apr. (10. Apr.):

F. Nicolaus Schreck, sacerdos et monachus n. c. 1539.

Reuerendus pater ac dominus *Martinus Schmid*, abbas monasterii montis monachorum *Bambergensis*[1]).

III. Jdus Apr. (11. Apr.):

H. Casparus Reinhard, diaconus et monachus n. c., 1582.

P. Sebastianus Rennert, sacerdos et monachus n. c., quondam parochus in *Grossenlangheim*[2]), ac magister noviciorum et supprior, 1681.

Reuerendissimus dominus *Eucharius Winer*, monasteriorum ad *S. Stephanum Herbipoli* et ad *S. Dionysium in Banth*[3]) abbas dignissimus.

Jdibus Apr. (13. Apr.):

Obiit reverendus in Christo pater ac dominus *Bartholomaeus Conuertini*, professus ac sacerdos huius monasterii, quem reverendis-

---

kenne ich übrigens nicht. Das Chron. (ibid.) schreibt jenem Friderich ausdrücklich die Schenkung des Patronatsrecktes über die Capelle in „Sundheim" zu und beruft sich auf eine Urkunde des B. Dietrich (1223—25.) Aber auch diese Urkunde kenne ich nicht; es wird jedoch *Sontheim*, BA. Uffenheim, MF., gemeint sein, das Scheinfeld am nächsten liegt. Der edle „Frid. v. Scheinfeld" ist für die betr. Zeit übrigens auch anderweitig beglaubigt, und die betreffende Familie dürfte vielleicht als eine Abzweigung der Herrn von Hohenlohe — Uffenheim, wenn nicht gar der Grafen von Castell anzusehen sein. — Sonderbarer Weise erwähnt weder das Privileg P. Innocenz IV. v. J. 1552, 18. Dezbr., noch das Privileg Bischof Wolframs von Wirzb. vom J. 1326 eines der beiden genannten Patronatsrechte. (S. Copialbuch des Kl. Schwarzach im Wirzb. Archiv.)

1) † 1539. Vgl. *Uss.* (Episcop. Bamberg. p. 316), der indess keinen Sterbetag nennt.

2) Grosslangheim, BA. Kitzingen, UF.

3) Kl. Banz. S. Anm. 2. S. 6. Gest. im J. 1701.

simus et illustrissimus princeps *Herbipolensis Philippus Adolfus ab Ernberg*[1]), administratorem monasterii *B. V. M. in Kitzingen*[2]) constituit. Cui cum laudabiliter prefuisset, ab hoste pellitur. Postliminio victricibus armis *Romanorum* imperatoris *Ferdinandi III.* patria recuperata, in praefato monasterio defungitur, anno 1637.

Dominus *Adamus*, praepositus canonicorum regularium *S. Augustini* in *Trifenstein*[3]).

Reuerendus pater *Henricus*, prior *Strahouensis Pragae*, ordinis *Praemonstratensium*, qui ex *Bohemia* in *Franconiam* properans, in *Stadelschwartzach*[4]) valetudinem, et in monasterium nostrum aduectus vitam amisit et nobiscum sepultus, 1630.

XIIII. Kal. Apr. (15. Apr.):

F. Januarius Hellin, sacerdos et monachus n. c., 1640.

G. Bernardus Zinkh, sacerdos et monachus n. c., supprior et magister nouitiorum, 1669.

Conradus Wagner et *Christina Wagnerin* de *Nürinberga*, praebendarii.

XVI. Kal. Maii (16. Apr.):

F. Conradus Vnruh, sacerdos et monachus n. c., 1541.

Dominus *Michael Werlein*, doctor medicinae et ad plures annos monasterii nostri medicus meritissimus.

XV. Kal. Maii (17. Apr.):

Reuerendissimus dominus *Wolframus*, episcopus *Herbipolensis*[5]).

XIII. Kal. Maii (19. Apr.):

Reuerendissimus princeps ac dominus *Joannes Hartmannus de Rosenberg*[6]), episcopus *Herbipolensis*. Obiit anno 1675.

---

[1]) Fürstbischof von Wirzbürg von 1623—1631.

[2]) Die berühmte Frauen-Abtei O. S. B. zu Kitzingen, BA. gl. Namens, UF. Sie war in Folge der Verpfändung der Stadt Kitzingen an die Markgrafen von Ansbach seit c. 1550 sistirt, Fürstb. Ph. von Ehrenberg löste die Stadt wieder ein und setzte einen Administrator über die alte Abtei, die übrigens nicht wieder hergestellt wurde.

[3]) Jetzt ein Weiler, BA. Marktheidenfeld, UF. — Propst Adams Sterbjahr ist 1694.

[4]) Pfd., BA. Volkach, UF.

[5]) FB. Wolfram von Grumbach, † 1333. — Was den Todestag betrifft, so steht die obige Angabe im Widerspruch mit allen andern, die dem Grabsteine B. Wolframs folgen, der den *6. Juli* nennt.

[6]) Richtiger: *von Rosenbach*.

XII. Kal. Maii (20. Apr.):

F. Jodocus Jacklein, monachus n. c.

X. Kal. Maii (22. Apr.):

Reuerendus pater ac dominus *Arnoldus*, abbas huius monasterii, 1290.

Item obiit reuerendus pater *Benedictus Segnitz*, professus sacerdos möntis *Andecensis*[1]), prior huius monasterii, anno 1630.

P. Remigius Weitzman, sacerdos monachus ac culinarius nostri monasterii, 1666.

Reuerendissimus princeps ac dominus *Petrus Philippus a Dernbach*, episcopus *Bambergensis* ac *Herbipolensis*. Obiit anno 1683.

IX. Kal. Maii (23. Apr.):

F. Franciscus, sacerdos et monachus n. c.

Fr. Felix Jrdel, sacerdos et monachus n. c. ac parochus in *Sommerach*[2]), 1644.

IIII. Kal. Maii (28. Apr.):

Joannes Ziroll, praetor in *Gerlachshausen*[3]), qui in seditione rusticorum inter subditos monasterii mansit fidelis abbatemque *Georgium*[4]) cum suis conuentualibus a seditiosorum rabie seruauit.

Mai.

Kalendis Maii (1. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Georgius Wolfsbach*, abbas huius monasterii quartus in obseruantia *Bursfeldensi*; 1535.

VI. Nonas Maii (2. Mai):

P. Otto Schimri, sacerdos monachus n. c. quondam supprior et magister nouiciorum, 1684.

---

[1]) Kl. Andechs am Ammersee, BA. München l. d. Isar, Oberbaiern.

[2]) S. Anm. 4. S. 4.

[3]) Kirchd. G., BA. Volkach, UF.

[4]) S. zum 1. Mai.

V. Non. Maii (3. Mai):

P. Balthasar, prior monasterii *Bircklingensis*[1]), qui historiam abbatum monasterii *Schwartzacensis* scripsit[2]).

IIII. Non. Maii (4. Mai):

Ruckerus comes à *Vaingen*, XXVI episcopus *Herbipolensis*, qui monasterium nostrum praetulit principatui suo, et hoc abdicato in eo salutem et beatitudinem quaesivit aeternam[3]).

III. Non. Maii (5. Mai):

P. Georgius Widtman, sacerdos monachus et prior n. c., 1573.

Nonis Maii (7. Mai):

Henricus comes de Castell[4]); dedit monasterio aduocatiam villae *Rimpach*[5]) et syluam *Lichtenwald*[6]).

IIII. Jdus Maii (9. Mai):

F. Andreas Wolffgangi, Hammelburgensis, insignis scriba[7]) et monachus n. c. professus.

V. Jdus Maii (11. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Leonardus Gneitzheimer*, abbas huius monasterii septimus in obseruantia *Bursfeldensi;* 1566[8]).

III. Jdus Maii (13. Mai):

F. *Andreas Drauttwein*, acolytus et monachus n. c., 1601.

Item: F. *Vitalis Binderiemb*, professus et acolytus huius monasterii; obiit 1630.

---

[1]) Birklingen (= Neubirklingen), Kd. BA. Scheinfeld, MF. — Das betr. Kloster war ein Augustiner-Chorherrnstift; es erlag dem Bauernkriege.

[2]) Dieses Werk scheint verloren zu sein. Leider ist oben das Todesjahr des Autors nicht mit angegeben.

[3]) Ueber das Todesjahr gehen die Nachrichten und Ansichten auseinander. Jetzt ist das J. 1125 das wahrscheinlichere. Vgl. Uss. Ep. W. p. 60, doch auch der Todestag wird oben zum ersten Male genannt.

[4]) Heinrich I. Graf v. Castell, † c. 1115—25.

[5]) Ober-Unter-Rimbach, BA. Scheinfeld, MF.

[6]) So muss statt sylvae gelesen werden.

[7]) Es wird hier an die Schreibekunst gedacht werden müssen.

[8]) L. G. war nur für kurze Zeit (1552—56) Abt von Schwarzach und wurde wegen schlechten Regimentes von FB. Melchior von Zobel abgesetzt. Vgl. Uss. Ep. W. p. 300.

Jdibus Maii (15. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Gumpertus*, abbas huius monasterii; anno 1149.

XIIII. Kalend. Jun. (16. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Wolfgangus Zobell*, abbas huius monasterii octauus in observantia *Bursfeldensi*, qui et nostri monasterii fundator dici meruit; anno 1563.

Fr. *Vitalis Alberti*, laicus, professus n. c., 1668.

XIII. Kal. Junii (17. Mai):

P. Adolphus Languth, sacerdos monachus n. c. et sacellanus in *Krossenlangheim*[1]), 1672; *Volchacensis*[2]).

XII. Kal. Junii (18. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Chilianus Culeman*, abbas ad S. *Stephanum Herbipoli;* anno 1615.

XIIII. Kal. Junii (19. Mai):

Bertholdus a Sternberg, episcopus *Herbipolensis*, 1287.

P. *Marianus Baal*, vir in omni genere musices perfectissimus, *Carolostadianus*[3]).

XIII. Kal. Junii (20. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Caspar de Schaumberg*, abbas huius monasterii, 1430[4]).

Item: Fr. *Joannes Kern*, sacerdos et monachus n. c., 1535.

XII. Kal. Junii (21. Mai):

P. Aemilianus Körner, sacerdos, monachus n. c. ac parochus in *Markhastheim*[5]), quondam cellerarius ac prior nostri monasterii, 1681, patria *Neostadianus ad Salam*[6]).

---

[1]) Df. Grossenlangheim, BA. Kitzingen, UF.

[2]) Volkach, BA. d. N., UF.

[3]) Karlstadt, BA. gl. N. in UF.

[4]) Uss. (l. c. p. 298) giebt, ich weiss nicht nach welcher Quelle, den 16. Sept. dess. J. als Todestag an.

[5]) Astheim, BA. Volkach, UF.

[6]) Neustadt a. d. S., BA. gl. N., UF.

X. Kal. Junii (23. Mai):

Reuerendus pater ac dominus *Siffridus*, abbas huius monasterii, 1316[1]).

IX. Kal. Junii (24. Mai):

Reuerendissimus pater ac dominus *Benedictus Gerhardi*, abbas ad S. *Stephanum Herbipoli;* 1677[2]).

Anno 1696, 24. Maii, moritur reuerendissimus dominus *Ludovicus*, abbas *Eberacensis*, *Norimbergae*, qui anno praecedenti monasterio nostro donauerat libros quatuor, scilicet annales *Cisterciences Angeli Manriquez*[3]).

VII. Kal. Junii (27. Mai):

Fr. *Johannes Pistorius*, donatus n. c.

V. Kal. Junii (28. Mai):

Fr. *Michael Röser*, sac. et monac. n. c., 1599.

IIII. Kal. Junii (29. Mai):

Fr. *Marcus Oenipodius*, monachus n. c., 1584.

II. Kal. Junii (31. Mai):

Reuerendus pater *Laurentius*, saeculo decimo quarto monasterii nostri prior; subscripsit emtioni decimarum *in Neuses*[4]).

Juni.

IIII. Nonas Junii (2. Juni):

F. *Chilianus*, sacerdos et monachus n. c.

---

[1]) Das Chron. (l. c. p. 28) und Uss. (l. c. p. 296) nennen als Todestag den 5. Februar (Non. Febr.)

[2]) Das Necrol. S. Steph. (s. unten) u. ebenso *Uss.* (l. c. p. 278) nennen den 23. Mai 1667. —

[3]) Abt Ludwig † im J. 1696.

[4]) Es wird Gräfenneusees, BA. Scheinfeld, UF. zu verstehen sein. Eine Urkunde des *B. Wolfram v. W.* (d. 1326, Okt. 27.) nennt unter den Dörfern, über welche das Kl. Schw. das Zehntrecht besass, auch *Greuen-Neusees.* Die Grafen, nach welchen das Dorf bezeichnet ward, sind wohl die Grafen von Castell UF.

III. Non. Junii (3. Juni):

Obiit *P. Daniel Sortman,* professus sacerdos huius monasterii, in monasterio *Osniacensi*[1]) *Carinthie* sub tumultu *Suetico;* anno 1633.

Nonis Junii (5. Juni):

Reuerendus in Christo pater ac dominus dominus *Joannes Martini,* abbas huius monasterii undecimus in observantia *Bursfeldensi;* 1628[2]).

VII. Jdus Junii (7. Juni):

Reuerendus pater ac dominus *Conradus de Meiensfeld,* abbas huius monasterii; 1377.

II. Jdus Junii (9. Juni):

F. *Joseph Beusel,* laicus, professus nostri monasterii; 1674.

F. *Johannes,* cocus, donatus n. c.

III. Jd. Junii (11. Juni):

F. *Marcus Hunerbein,* monachus n. c.

II. Jd. Junii (12. Juni):

F. *Petrus,* hortulanus, conuersus n. c.

Jdibus Junii (13. Juni):

P. *Romanus Haas,* sacerdos et monachus n. c., quondam parochus in *Stadel-Schwartzach*[3]) ac magister nouiciorum, p. t.[4]) parochus in *Northeim*[5]) ibidemque sepultus; 1683. Patria *Oxouius*[6]).

XIIII. Kal. Julii (15. Juni):

F. *Thomas Spüdel,* diaconus et monachus n. c., 1593.

Item obiit: P. *Martialis Schoipp, Bellmessensis*[7]), professus sacerdos huius monasterii, in monasterio *Lunaelacensi*[8]) superioris *Austriae* sub tumultu *Suetico;* anno 1634.

---

[1]) Kl. Ossiac (O. S. B.), im westlichen Kärnthen, nördlich der Drau.

[2]) Der Todestag bisher unbekannt.

[3]) S. Anm. 10. S. 1.

[4]) Pro tempore.

[5]) S. Anm. 4. S. 6.

[6]) Ochsenfurt am Main, BA. gl. N., UF.

[7]) Diesen Ort kann ich nicht bestimmen.

[8]) Kl. Monsee, O. S. B.

XVI. Kal. Julii (16. Juni):

F. *Sebastianus Vogel*, sacerdos et monachus n. c., 1587.

XV. Kal. Julii (6. Juni):

F. *Chilianus Mackel*, sacerdos et monachus n. c.

XIII. Kal. Julii (19. Juni):

Reuerendus pater ac dominus *Gotzwinus*, abbas huius monasterii; anno Christi 1179 [1]).

XII. Kal. Julii (20. Juni):

Gertrudis de Zabelstein: [2]) dedit monasterio nostro propter deum aduocatiam in *Schwartzach* [3]), cum consensu domini *Bertholdi* [4]) et ratificatione *Andreae*, etiam episcopi *Herbipolensis* [5]).

XI. Kal. Julii (21. Juni):

F. *Rudegerus Rudolphi*, *Coloniensis*, supprior *cellae Mariae* in *Austria* [6]), quondam nostri monasterii professus, 1676 [7]).

X. Kal. Julii (22. Juni):

Fr. *Petrus*, cocus, donatus n. c.

VIII. Kal. Julii (24. Juni):

Fr. *Conradus*, sacerdos et monachus n. c.

P. *Julius Jahn*, sacerdos monachus n. c. Anno 1667, patria *Coronacensis* [8]).

VII. Kal. Julii (25. Juni):

Reuerendissimus dominus *Hermannus*, episcopus *Herbipolensis*, monasterii nostri quondam professus [9]).

---

[1]) Uss. giebt als Todestag zufolge des Necrol. S. Mich. Bamb. den III. Kal. Julii (28. Juli).

[2]) Ein bedeutendes Ministerialengeschlecht des Hochstiftes Wirzburg, dessen Sitz, die Burg Zabelstein, im BA. Gerolzhofen, UF., lag.

[3]) Es wird wohl „Gerlachshausen" (BA. Volkach, UF.) heissen müssen. Vgl. Uss. (l. c. p. 296).

[4]) FB. Bertold von Sternberg v. W., von 1267—87.

[5]) FB. Andreas v. Gundelfingen, von 1303—14.

[6]) Kl. Marienzell in Steiermark.

[7]) Eine unmittelbar darauf folgende Notiz anderer Hand ? fügt hinzu NB. *non hic, sed 2. Oct.* Vgl. darum unten zu diesem Tag.

[8]) Kronach, BA. gl. Namens, Oberfranken.

[9]) Hier waltet ein unverkennbarer Irrthum ob. Weder B. Hermann I. (s. oben Anm. 4 S. 11) und noch weniger B. Hermann II. v. W. (1332—35) haben je dem Kl. Schw.

Hermannus comes de *Castel*[1]; legavit monasterio nostro praedium suum *Langheimense*[2]).

VI. Kal. Julii (26. Juni):

Reuerendissimus princeps ac dominus *Erlongus*, episcopus *Herbipolensis*, in monasterio nostro sepultus[3]).

Henricus, comes de *Gerlachshusen*[4]), dedit monasterio nostro parochiam in *Gerlachshausen*.

V. Kal. Julii (27. Juni):

Reuerendus pater ac dominus *Boppo*, monasterii nostri abbas 14. Anno 1126[5]).

P. *Maurus Renner*, sacerdos et monachus n. c., quondam parochus in *Northeim*[6]).

Adelberus, comes de *Castel*[7]), legavit monasterio nostro duos mansus in *Rüdenhausen*[8]).

IIII. Kal. Julii (28. Juni):

F. *Ambrosius*, sacerdos et monachus n. c.

III. Kal. Julii (29. Juni):

F. *Petrus Raum*, monachus n. c.

---

angehört. Es findet offenbar eine Verwechslung mit B. Hermann v. *Bamberg* statt, der in der That und bekanntlich Mönch im Kl. Schwarzach war, wenn auch erst *nach* seiner Absetzung. Vgl. Uss. (l. c. p. 295.)

[1]) Hermann I. v. Castell † c. 1164.

[2]) Grosslangheim, BA. Kitzingen, UF.

[3]) Gest. 1121.

[4]) Sicher ein geb. Graf von Castell, der sich nach dieser Besitzung (BA. Volkach, UF.) nannte. Nach dem Chron. Schw. (p. 20) fällt diese Tradition in die Zeit des Abtes Rupert (1113—1135). Vgl. auch Uss. (l. c. p. 58—59).

[5]) Uss. (l. c. p. 295) lässt zutreffend Boppo in demselben Jahre — eben 1135 — gewählt werden und sterben. Es muss oben im Texte 1136 heissen statt 1126; im J. 1135 lässt doch auch unser Necrol. (vgl. zum 21. Febr.) seinen Vorgänger Rupert sterben.

[6]) S. Anm. 4. S. 6.

[7]) Graf Adelbert I. v. Castell † c. 1155.

[8]) BA. Gerolzhofen, UF.

Juli.

II. Nonas Julii (3. Juli):

Fr. *Philippus Keiser*, sacerdos et monachus n. c. 1625.

P. *Bonifacius Zöllner*, aetatis 64., 1713.

IV. Non. Julii (4. Juli):

F. Petrus Russwurm, sacerdos et monachus n. c.

III. Non. Julii (5. Juli):

P. Hieronymus Stöckle, sacerdos et monachus et prior n. m.

P. Joachimus Zülch, professus ac pro tempore parochus in *Northeim*[1]) 1695.

II. Non. Julii (6. Juli):

Egebertus de Zeulitzheim[2]), legauit monasterio nostro *Hunnsbach*[3]) sic dictam villam.

III. Jdus Julii (9. Juli):

F. Egidius Heer, acolytus et monachus n. c. 1587.

F. Caspar Thein, sacerdos et monachus n. c. 1606.[4])

III. Jdus Juli. (13. Juli):

P. Petrus Piscator, sacerdos monachus et prior n. c. 1534.

Jdibus Julii (15. Juli):

Reuerendus pater ac dominus *Maurus Faber*, abbas ad *S. Stephanum Herbipoli* 1661[5]).

XIIII. Kal. Augusti (16. Juli):

Reuerendus pater ac dominus *Joannes Cassianus*, abbas huius monasterii; 1640; duodecimus in obseruantia *Bursfeldensi*[6]).

---

[1]) S. Anm. 4. S. 6.

[2]) Zeilitzheim BA. Volkach UF.

[3]) Ein Dorf Hundsbach liegt im BA. *Karlstadt*, UF., es ist das aber hier schwerlich gemeint; eher müsste an einen ausgegangenen Ort d. N. im Bezirke von Volkach gedacht werden.

[4]) Beide oben zum 9. Juli angeführten Namen werden in der Handschrift unmittelbar darauf zum 10. Juli wiederholt.

[5]) Uss. (l. c. p. 278) giebt den 28. Juli als Sterbetag.

[6]) Der Todestag bisher unbekannt.

XII. Kl. Augusti (18. Juli):

F. Erhardus Medicus, sacerdos et monachus n. c.

XIII. Kl. Augusti (20. Juli):

Obierunt *Reutgerus, Rupertus, Geroldus, Wolffgangus, Gerhardus, Wolfframus, Adalbero, Adoldus* et *Nicelinus*, chronicae eiusdem ecclesiasticae autores et scriptores, nostri monasterii monachi professi[1]).

XII. Kl. Augusti (21. Juli.):

Vdalricus, praepositus summi templi *Bambergensis*; plures vineas *Sommeracenses* coemtas tradidit monasterio[2]).

XI. Kal. Augusti (22. Juli.):

Ludevicus comes de *Castel*[3]); donauit monasterio nostro *Löffelbach* villam sic dictam[4]).

X. Kal. Augusti (22. Juli.):

Ludeuicus miles de *Breid*; legauit monasterio nostro bona sua quae in *Breid*[5]) possederat.

IX. Kal. Augusti (24. Juli):

Reuerendus pater *Casparus Wetzler*, sacerdos et prior huius monasterii, quondam cellerarius et parochus in *Stadelschwartzach*[6]), 1658; patria *Randersackeranus*[7]).

VIII. Kal. Augusti (25. Juli):

F. Hieronymus, sacerdos et monachus n. c.

Item: *F. Casparus Wietmann;* sacerdos et monachus n. c., 1623.

---

[1]) Chron. Schw. (l. c. p. 16), wo die gen. Verf. in die Zeit des Abtes Wolfger (1034 bis 46) gesetzt werden. Das betr. Werk selbst scheint verschollen. Dass das Necrol. gen. *autores* und *scriptores* alle zu Einem Tage aufgeführt, darf gleichwohl und sicher nicht auf Einen gemeinsamen Todestag schliessen machen.

[2]) Domprobst Ulrich von Bamberg erscheint als solcher urkundlich in der Zeit von 1144—1153. Vgl. Uss. ep. Bamberg. 261.

[3]) † nach 1230.

[4]) Ein Ort d. N. ist nicht mehr vorhanden; an *Löffelsterz* (BA. Schweinfurt) wird man nicht wohl denken dürfen.

[5]) Markt Breit, BA. Kitzingen, UF.

[6]) S. Anm. 1. S. 10.

[7]) Randersacker, Dorf, BA. Wirzburg, UF.

Dominus *Johannes Müller*, plebanus in *Mülhausen*[1]), legauit monasterio plures libros.

VII. Kal. Augusti (26. Juli):

Reuerendus pater *Alexander Bonn*, senior nostri monasterii, quondam prior et parochus in *Sommerach*[2]), *Stadelschwarzach*[3]) et *Northeim*[4]) a militibus *Suecis* multa perpessus. Obiit 1669; *Arnsteinensis*[5]).

Item: obiit anno 1698 26. Julii religiosus fr. *Jgnatius Bauser*. laicus, scrinarius.

IIII. Kal. Augusti (29. Juli):

P. Marianus Vhl, sacerdos monachus et cantor nostri monasterii; 1680; patria Oxouius[6]).

P. Remigius Rost, Herbipolensis; 1711.

III. Kal. Aug. (30. Juli):

F. Leonardus, conuersus n. c.

P. Vitus Beringer, sacerdos monachus et prior monasterii *S. Stephani* apud *Herbipolenses,* nobiscum sepultus.

II. Kal. Aug. (31. Juli):

Reuerendissimus princeps ac dominus *Franciscus*, episcopus *Bambergensis* et *Herbipolensis*, de familia *Hatzfeldt;* 1647[7]).

Reuerendissimus pater ac dominus *Romanus*, abbas in monte S. *Michabelis Bamberg*, aetatis 74, abbatiae 22; anno 1689.

August.

Kalendis Augusti (1. Aug.):

Andreas de Gundelfingen, episcopus *Herbipolensis*; 1313[8]). Con-

---

[1]) Mühlhausen, K. d. BA. Wirzburg, UF.

[2]) S. Anm. 4. S. 4.

[3]) S. Anm. 1. S. 10.

[4]) S. Anm. 6. S. 4.

[5]) Arnstein, Stadt, BA. Karlstadt, UF.

[6]) Aus Ochsenfurt, BA. d. N., UF.

[7]) Der 30. Januar scheint als Sterbetag festgehalten werden zu müssen.

[8]) Sowohl die Angaben über das Todesjahr als über den Todestag variiren. *L. Fries* entscheidet sich für das J. 1314, Andreastag.

firmauit secundo donationem nobis factam per *Gertrudim de Zabelstein*[1]).

III. Non. Aug. (3. Aug.):

F. Martialis Zehender, laicus, n. c. professus, 1671.

Non. Aug. (5. Aug.):

Wilhelmus a Thüngen, fideliter adstitit *Crafftoni*, reuerendo abbati monasterii nostri[2]), contra *Hildebrandum Zölner* pseudoabbatem.

VIII. Jdus Aug. (6. Aug.):

Reuerendissimus dominus *Gerardus Dietmayer*, abbas ad *S. Stephanum Herbipoli*, patria *Herbipolensis*[3]).

VII. Jdus Aug. (7. Aug.):

P. Adalbero Suleder, professus monachus n. m. ac SS. Theologiae lector, tandem parochus in *Northeim*[4]), ubi et sepultus, 1690. Patria *Herbipolensis*.

II. Jd. Aug. (9. Aug.):

Reuerendissimus in Christo pater ac dominus dominus *Remigius Winckel*, SS. Theologiae licentiatus, abbas huius monasterii quinguagesimus quartus, qui eidem monasterio nouem ferme annis pacis ac belli temporibus laudabilissime praefuit, disciplinae et studiorum maximus zelator. Sepultus in *Stainhaimb* prope *Hanau*, ubi plurimis annis cum maxima animarum fructu parochiam administrauit; olim etiam abbas in *Sponhaimb*[5]) et *Hornsbach*[6]), ubi plurima pro fide catholica proferens tandem regimini sponte et nunc morti lubens aeternum victurus cessit; anno 1654, aetatis 49. ord. 27.

IV. Jd. Aug, (10. Aug.):

Reuerendus in Christo pater ac dominus *Hartwig*, tertius nostri monasterii abbas[7]).

---

[1]) S. Anm. 2. S. 20.

[2]) † 1413.

[3]) † 1704.

[4]) S. Anm. 4. S. 6.

[5]) Sponheim bei Kreuznach.

[6]) Hornbach, im Metzer Sprengel, eine Meile von Zweibrücken. Uss. (l. c. 301) nennt statt dessen Kl. Bergen.

[7]) Ob obige Angabe des Todestages zuverlässig, wage ich nicht zu entscheiden; sie

Reuerendus in Christo pater ac dominus *Heribertus*, nostri monasterii abbas, 1015[1]).

P. Maurus Bondet, sacerdos monachus et cantor n. c. 1680.

III. Jd. Aug. (11. Aug.):

Reuerendus pater ac dominus *Ebbo,* quartus nostri abbas monasterii[2]).

II. Jd. Aug. (12. Aug.):

Reuerendus pater ac dominus *Tragulphus*, abbas nostri monasterii[3]).

Reuerendus pater ac dominus *Alboldus,* abbas monasterii nostri[4]), 1013.

P. Wilhelmus Keckh, sacerdos et monachus n. c. 1684; patria *Obercellensis*[5]).

Conradus rex *Romanorum*[6]), legauit monasterio nostro ea quae modo praeuobiles domini a *Seckendorff*[7]) titulo feudali possident.

Jdibus Augusti (13. Aug):

P. Aegidius Pfister Herbipolensis, sacerdos et monachus n. c. 1684.

Reuerendissimus dominus *Antonius Reutter*, abbas *Therensis*[8]), 1686.

---

steht allein. Das Todesjahr ist ungewiss; die Ueberlieferung nennt das Jahr 892.

[1]) Der Necrol. S. Mich. Bamb. gibt den 19. April als Todestag.

[2]) Der Todestag wird sonst nirgend angegeben; das Todesjahr unsicher, c. 900; indess selbst die Existenz nicht vollständig beglaubigt.

[3]) Drachulf wurde im J. 907 Bischof von Freising, blieb aber bis zu seinem Tode (926) auch Abt von Schwarzach (S. Uss. l. c. p. 292).

[4]) Das Necrol. S. Mich. Bamb giebt den 1. Juni als Todestag.

[5]) Oberzell am Main, BA. Wirzburg.

[6]) S. Eccard, Francia orient. II. p. 900. Die Schenkungsurkunde K. Konrads ist datirt vom 6. August 912. — Der Todestag K. Konrads ist der 23. Dezbr. (918); alle übrigen Angaben sind falsch. S. Waitz, Jahrbücher des d. Reichs unter K. Heinrich I., neue Bearbeitung, Excurs V.

[7]) Die von K. Konrad in der angeführten Urkunde geschenkten Orte heissen: *Leimbach, Steinacker* et *Tiofbach* (im Ipfgau gelegen), Ober-, Unter-Leimbach, BA. Scheinfeld, MF. — Ober-Steinbach? ibid. — *Tiofbach* vermag ich nicht mehr nachzuweisen.

[8]) Abtei Theres O. S. B., jetzt Ober- oder Klostertheres, BA. Hassfurt, UF.

XIX. Kal. Sept. (14. Aug.):

Reuerendissimus in Christo pater ac dominus *Benedictus Weydenbusch,* huius nominis secundus, monasterii nostri abbas, disciplinae regularis ac studiorum promotor eximius, 1672.

XVIII. Kal. Sept. (15. Aug.):

Georgius Andreas, praebendarius nostri monasterii, 1543.

XVII. Kal. Sept. (16. Aug):

Magister *Michael* de *Sülzbach*, sacerdos; plures legauit libros monasterio.

XVI. Kal. Sept. (14. Aug.):

F. Paulus Andreae, sacerdos et monachus n. c. 1618.

XV. Kal. Sept. (18. Aug.):

Reuerendissimas dominus *Joannes*, in *Theres*[1]) abbas et iubilarius; 1677.

XIIII. Kal. Sept. (19. Aug.):

F. Joannes Baptista Krug, reuerendissimi patris, monasterii nostri abbatis, *Joannis Krug*[2]), nepos et huius monasterii nouicius; *Somm(erach)* 1677.

XII. Kal. Sept. (21. Aug.):

Godefridus liber baro a *Limburg*, episcopus *Herbipolensis*. Indisciplinatos religiosos nobiles aduocatis *Fulda*[3]) religiosis reformavit[4]).

XI. Kal. Sept. (22. Aug.):

F. Anselmus Sang, monachus et subdiaconus n. c. 1684.

P. Aegidius Ress, sacerdos et monachus n. c., quondam culinarius, dein parochus in *Sommerach,* postremo concionator in monasterio nostro; 1697.

X. Kal. Sept. (23. Aug.):

Megingaudus comes, et *Ima* uxor ejus, primi fundatores monasterii nostri[5]).

---

[1]) S. Anm. 8, S. 26.

[2]) † 1613.

[3]) Aus dem Andreaskloster zu Fulda.

[4]) † 1455; aber nicht am 21. August, sondern am 1. April.

[5]) *Megingoz* (ein Neffe des B. Megingoz von Wirzb.) und seine Gemahlin *Imma* sind

VII. Kal. Sept. (26. Aug.):

F. Fridericus sacerdos et monachus n. c.

Item pater ac dominus Eggebertus, abbas huius monasterii, anno 1075[1]).

VI. Kal. Sept. (27. Aug.):

Reuerendissimus dominus *Augustinus Voit*, patria *Gerlocurianus*[2]), abbas huius monasterii longe peritissimus, qui ad flammivomum cor suum gentilitium vir secundum dei dici optime meruit. Construxit hic optimus abbas vix non totum e fundamento nouum monasterium atque erexit, adeo ut si non haberemus secundum fundatorem, hic bene secundus monasterii fundator dici mereretur, ut alia taceam. Anno 1704.

P. Bernardus, ad nobiles monasterii nostri reformandos cum aliis missus.

IIII. Kal. Sept. (29. Aug.):

F. Wolffgangus Sang, nouitius nostri monasterii; 1562.

II. Kal. Sept. (31. Aug.):

P. Henricus, nobilis *Fuldensis,* hic stabilitatem professus.

September.

III. Non. Sept. (3. Sept.):

Fr. Joannes Bauarus, conuersus n. c.

II. Non. Sept. (4. Sept.):

Joannes Büddner, sacerdos et monachus n. c. et cellerarius; 1628.

---

die Stifter von Kl. *Megingozhausen* am Leimbach, im Ipfgau (gegr. im J. 816), aus welchem Kl. später (c. 877) die Mönche in das verödete Frauenkloster Schwarzach übertraten. S. Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands, Bd. II, S. 330—32 und oben Anm. 1. S. 10.

[1]) Vgl. unten zum 25. November, welches der beglaubigte Todestag des Abtes Eggbert ist.

[2]) Gerolzhofen, BA. gl. N., UF.

Nonas Septembris (5. Sept.):

Reuerendissimus in Christo pater ac dominus *Conradus Wilhelmus a Wernaw*, episcopus *Herbipolensis* 1684 [1]).

VII. Jd. Sept. (7. Sept.):

Reuerendus pater ac dominus *Craffto de Bibereren*, abbas huius monasterii, 1413 [2]).

Reuerendus pater ac dominus *Erhardus*, abbas ad *S. Stephanum* apud *Herbipolensis*. Anno 1619 [3]).

Reuerendissimus pater ac dominus *Bernardus*, abbas *Neustadiensis*, 1686 [4]).

V. Jdus Sept. (9. Sept.):

Dedicatio templi facta ab *Adalberone* episcopo *Herbipolensi*, anno 1074.

IIII. Jd. Sept. (10. Sept.):

Reuerendus pater ac dominus *Heinricus*, abbas huius monasterii 1339 [5]).

Reuerendus pater ac dominus *Joannes*, abbas ad *S. Stephanum* apud *Herbipolenses*, 1627.

Dedicatio altarium *SS. Trinitatis* et *SS. Kiliani* etc. facta ab eodem episcopo *Adelberone*.

II. Jd. Sept. (12. Sept.):

P. Balthasarus Eckard, sacerdos et monachus n. c., parochus in *Entzenfeldt* prope *Viennam Austriae*, *Turcica* obsidione pulsus in fugam ad suum monasterium defunctus; 1683.

---

[1]) Andere, wie z. B. Uss. (l. c. p. 159) geben den 15. Sept. als Sterbetag.

[2]) Uss. (l. c. p. 298) giebt den 8. Sept. als Todestag. — Uebrigens muss es *Bibera* statt Bibereren heissen.

[3]) Uss. (l. c. S. 278) giebt den 6. Sept. als Todestag an.

[4]) Kl. Neustadt am Main (jetzt ein Dorf), BA. Lohr. UF. — Uss. (l. c. p. 331) giebt keinen Todestag.

[5]) Uss. (l. c. p. 297) giebt den 10. Oktober, das Chron. dagegen (l. c. p. 26) den 10. Sep.

Jdibus Septembris (13. Sept.):

Reuerendus pater ac dominus *Waltherus*, tertius, abbas huius monasterii; anno 1366.

F. Franciscus Sauer, nostri monasterii professus, diaconus, patria *Kitzingensis*[1]).

XVIII. Kal. Oct. (14. Sept.):

P. Sebastianus Villinger, parochus in *Stadelschwarzach*[2]); 1713.

XVII. Kal. Oct. (15. Sept.):

Joannes Meyslein, praebendarius nostri monasterii; 1588.

XVI. Kal. Oct. (16. Oct.):

F. Georgius Schockle, sacerdos et monachus n. c.

Dominus *Joannes Volck*, plebanus in *Gerlachshausen*[3]); anno 1598. Legauit monasterio aliquot libros.

XIII. Kal. Oct. (19. Sept.):

F. Andreas Stumpf, sacerdos et monachus n. c. 1616.

P. Anthonius Ruppert, professus sacerdos huius monasterii; *Sommerach*[4]) sub tumultu *Suetico*; 1632.

XII. Kal. Oct. (20. Sept.):

F. Adamus Meckh, monachus n. c. 1538.

Coelestinus[5]) summus pontifex. Confirmavit priuilegium datum ab episcopo *Herbipolensi*[6]) habitantibus ante monasterii portam de non danda precaria.

X. Kal. Oct. (22. Sept.):

P. Hermannus, sacerdos m. et prior n. c.

IX. Kal. Oct. (23. Sept.):

F. Chilianus Hilff, diaconus et monachus n. c. 1585.

Item: *Leonardus Molitor*, acolytus et monachus n. c. 1613.

---

[1]) S. Anm. 2. S. 14.
[2]) S. Anm. 1. S. 10.
[3]) S. Anm. 4. S. 21.
[4]) S. Anm. 4. S. 4.
[5]) P. Cölestin IV.
[6]) FB. Hermann I. vgl. S. 11, Anm. 3 u. 4.

VII. Kal. Oct. (25. Sept.):

Arnoldus Zolner de Speckfeldt, pro quo duo sacra legenda, unum cantandam, vigiliae mortuorum dicendae quater quotannis; qui 1426 pro 200 florenis dedit monasterio nostro omnes decimas in *Neuses montano*[1]).

V. Kal. Oct. (27. Sept.):

Reuerendus pater ac dominus *Altmannus*, abbas huius monasterii; anno 1113[2]).

IIII. Kal. Oct. (28. Sept.):

F. Paulus Beck, laicus professus n. c. 1688.

III. Kal. Oct. (29. Sept.):

Reuerendus pater ac dominus *Eckardus,* abbas huius monasterii; anno 1466.

II. Kal. Oct. (30. Sept.):

Reuerendissimus dominus *Godefridus Bischoff*, ordinis *Praemonstratensis* in *Cella dei*[3]) abbas, 1688[4]).

October.

Kalendis Octobris (1. Oct):

F. Andreas Wolff, diaconus et monachus, n. c. 1586.

Item: reuerendus pater ac dominus *Wolframus,* abbas huius monasterii; anno 1136[5]).

III. Non. Oct. (2. Oct.):

P. Georgius Zopff, sacerdos et monachus n. c.

---

[1]) Neuses am Berg, BA. Volkach in UF.
[2]) Uss. (l. c. p. 295) giebt den 30. Sept. als Sterbetag.
[3]) Kl. Oberzell am Main, BA. Wirzburg.
[4]) Uss. (l. c. p. 393) giebt den 22. Sept. als Todestag.
[5]) Der Todestag wird von Anderen, weniger zutreffend, auf den 1. April 1136 gesetzt.

Item: *F. Martinus Karoli,* sacerdos et monachus n. c. ac parochus in *Northeim*[1]); 1624.

F. Rüdigerus Rudolphi, sacerdos et monachus nostri monasterii, postea a *Suecis* in *Austriam* pulsus, in monasterio *cellae Mariae*[2]) stabilitus obiit anno 1676.

IIII. Non: Oct. (4. Oct.):

Fr. Heinricus sacerdos et m. n. c.

III. Non. Oct. (5. Oct.):

P. Josephus *Urlaub, Herbipolensis,* 1707.

Non. Oct. (7. Oct.):

F. Philippus, sacerdos et monachus n. c.

VIII. Jdus Oct. (8. Oct.):

Reuerendissimus in Christo pater ac dominus dominus *Adelbero* episcopus *Herbipolensis,* secundus fundator nostri monasterii[3]).

VII. Jdus Oct. (9. Oct.):

F. Michael Heroll, sacerdos et monachus n. c. 1539.

Item: pater *Michael Oexner,* sacerdos monachus et prior n. c. 1623.

VI. Jdus Oct. (10. Oct.):

F. Meinwardus, sacerdos monachus et cellerarius n. c.

IIII. Jdus Oct. (6. Oct.):

F. Joannes Schilling, diaconus et monachus n. c. 1612.

III. Jdus Oct. (13. Oct.):

Reuerendus pater ac dominus *Michael,* abbas huius monasterii secundus in observantia *Bursfeldensi;* 1504[4]).

XIIII. Kal. Nov. (16. Oct.):

F. Melchior sacerdos et monachus n. c.

---

[1]) S. Anm. 4. S. 6.

[2]) S. Anm. 6. S. 20.

[3]) Der 6. Okt. (1090) ist der Todestag B. Adalbero's.

[4]) Das Chron. Schw. (l. c. p. 33) nennt den 14. Okt. (in die *S.* Burcardi ep.) als Todestag; Uss. (l. c. p. 299) gar keinen.

XIII. Kal. Nov. (17. Oct.):

Dominus *Laurentius*, ordinis *Praemonstratensis*, in *cella dei superiori*[1]) abbas; 1672[2]).

XIIII. Kal. Nov. (18. Oct.):

F. Joannes Bauniger, monachus n. c.

XIII. Kal. Nov. (20. Oct.):

F. Wolffgangus, sacerdos et monachus n. c.

XI. Kal. Nov. (22. Oct.):

Hermannus a Buchenaw, abbas *Fuldensis.* Misit ex monasterio suo pios et doctos viros ad reformandos monasterii nostri nobiles[3]).

IX. Kal. Nov. (24. Oct.):

F. Georgius Eichhorn, laicus professus n. c. 1689.

VIII. Kal. Nov. (25. Oct.):

Reuerendus in Christo pater ac dominus *Daniel Heuslein,* professus ac sacerdos h. m., quem revuerendissimus ac illustrissimus *Bambergensium* ac *Herbipolensium* princeps *Joannes Godefridus*[4]) p. m. abbatem monasterii in *Arnoldstein* in *Carinthia*[5]) fecit.

VII. Kal. Nov. (26. Oct.):

Reuerendus ac eruditus dominus M. *Mathaeus Modell,* parochus in oppido *Schwarzacensi*[6]); anno 1635; cuius concionem habuit *Bartholomaeus Conuertini*[7]). Legauit monasterio aliquot libros.

VI. Kal. Nov. (27. Oct.):

Philippus Eberdus donatus n. m., anno 1537, auctor huius libri.

---

[1]) S. Anm. 3. S. 31.

[2]) Uss. (l. c. p. 392) nennt den 12. Sept. als Sterbetag.

[3]) Diese Reformation des Kl. Schwarzach gehört dem J. 1444 an. S. Uss. (l. c. p. 298—99).

[4]) Joh. Gottfried von Aschhausen, von 1617—22 Bischof v. W.

[5]) O. S. B. südlich der Drau, im westlichen Kärnthen.

[6]) Stadtschwarzach, BA. Volkach, UF.

[7]) S. oben zum 13. April.

V. Kal. Nov. (28. Oct.):

Reuerendus pater ac dominus *Nicolaus Scholl*, abbas huius monasterii sextus in obseruantia *Bursfeldensi*, 1551[1]).

Joannes Dilger, custos pratorum huius monasterii; anno 1538.

III. Kal. Nov. (30. Oct.):

F. Jacobus Ochs, sacerdos et monachus n. c. 1549.

II. Kal. Nov. (31. Oct.):

F. Joannes Meuser, sacerdos et monachus n. c. 1602.

Reuerendus pater *Gregorius Huber*, pro tempore parochus in *Sommerach*, quondam per 6 annos prior n. m. bene meritus, anno 1673. Patria *Spirensis*[2]).

November.

Kalendis Nov. (1. Nov.):

F. Mauricius, sacerdos et monachus n. c.

III. Non. Nov. (3. Nov.):

F. Joannes Behem, acolytus et monachus n. c.; anno 1609.

F. Franciscus Albert, sacerdos et monachus n. c., patria *Volckacensis*; anno 1672.

Nonis Nov. (5. Nov.):

F. Balthasar Gras, diaconus et monachus n. c. 1594.

VIII. Jd. Nov. (6. Nov.):

M. *Leonardus Meyer* sacerdos; qui plures legauit monasterio libros.

VII. Jd. Nov. (7. Nov.):

F. Georgius Oechslein, sacerdos monachus et cellerarius n. c. 1618.

F. Melchior Kiselius, sacerdos monachus ac cellerarius n. c.; anno 1670.

---

[1]) Uss. hat den 27. Oct. als Sterbetag.

[2]) Aus Speier.

V. Jd. Nov. (9. Nov):

P. Jannes Angelus, professus sacerdos ac senior h. m., *Sommeraci* sub tumultu *Suetico*. 1632.

P. Siluanus Sekner, *Gerlocurianus*[1]), parochus in *Northeimb*[2]), 1712.

II. Jd. Nov. (12. Nov.):

F. Simon Amorsbacher, sacerdos ac monachus n. c. 1643.

Dominus *Georgius*, canonicus regularis *S. Augustini* in *Heydenfeldt*[3]), prepositus; 1692.

Jdibus Nov. (13. Nov.):

Fr. Michael Hendenius, sacerdos et monachus n. c. 1608.

Item: *Georgius Oexner*, sacerdos et monachus n. c. 1610.

XVIII. Kal. Decembris (14. Nov.):

F. Conradus, calceator, donatus n. c.

XVI. Kal. Dec. (16. Nov.):

Reuerendus pater ac dominus *Johannes Wolff*, abbas huius monasterii; anno 1465[4]).

XV. Kal. Dec. (17. Nov.):

F. *Erhardus Arnold*, subdiaconus et monachus n. c. 1574.

XIIII. Kal. Dec. (18. Nov.):

Reuerendus pater ac dominus *Madelbertus*, secundus monasterii nostri abbas[5]).

XIII. Kal. Dec. (19. Nov.):

Arnoldus et *Marquardus*, filii *Meingaudi* et *Immae*, fundatorum monasterii nostri[6]).

---

[1]) S. Anm. 2. S. 28.

[2]) S. Anm. 4. S. 6.

[3]) (Kloster) Heidenfeld, Pfd., BA. Schweinfurt UF.

[4]) Johann Wolff von Carspach, aus dem St. Andreas Kl. zu Fulda, Abt von Schwarzach von 1445—1450, in welchem Jahre er die Würde niederlegte und als Propst nach Dimbach (s. oben Anm. 2. S. 4.) ging, wo er am 17. Nov. 1462 starb.

[5]) Der Todestag ist sonst nirgend überliefert; obige Angabe nicht absolut glaubwürdig. Der Ueberlieferung zufolge wäre Abt M. c. 867 gestorben.

[6]) Vgl. Anm. 1. S. 10. — Die beiden oben angegebenen Söhne sind geschichtlich nicht gesichert.

XII. Kal. Dec. (20. Nov).:

Fr. Teutgarius, sacerdos et monachus n. m.

XI. Kal. Dec. (20. Nov.):

F. Heinricus de Wichsenstein, conuersus n. c.

X. Kal. Dec. (21. Nov.):

Reuerendus pater ac dominus *Conradus*, abbas huius monasterii; anno 1342.

Reuerendissimus dominus *Marianus*, ad *S. Jacobum Herbipoli Scotorum* abbas; 1688[1]).

Albertus Imhoff de *Nürinberga* praebendarius.

IX. Kal. Dec. (23. Nov.):

F. Syluanus Oxner, conuersus n. c. 1673.

VIII. Kal. Dec. (23. Nov.):

Reuerendissimus pater ac dominus *Albericus*, abbas *Ebracensis* ad 28 annos optime meritus; 1686.

VII. Kal. Dec. (25. Nov.):

Reuerendus pater ac dominus *Eggebertus*, *Gratianopoli*[2]) in *Gallia* professus, nostri monasterii et *S. Michaelis Bambergensis* caeterorumque in *Franconia* reformator, qui viuus claruisse dicitur miraculis. Anno 1075[3]).

V. Kal. Dec. (27. Nov.):

F. Andreas Kamp, sacerdos et monachus n. c. 1623.

P. Chilianus Biedermann, Herbipolensis, aetatis 29, professionis 9, sacerdotii 5.

II. Kal. Dec. (30. Nov.):

F. Hermannus, apud *S. Aegidium Norimbergae*, religionem apud nos professus.

---

[1]) Der 22. Nov. wird sonst überall als Todestag angegeben.

[2]) Grenoble.

[3]) Vgl. Uss. (l. c. p. 294).

December.

IIII. Nonas Decembris (2. Dec.):

P. Michael Reinhardt, professus sacerdos huius monasterii, in *Moravia Niclousburgi*[1]) sub tumulto *Suetico;* anno 1735.

III. Non. Dec. (3. Dec.):

P. Benedictus Schmidt. professus sacerdos h. m., in opido *Schwartzach*[2]) sub tumultu *Suetico.*

II. Non. Dec. (4. Dez.):

F. Wilhelmus Brösamer, sacerdos et monachus n. c. 1603.

Johannes Elter, famulus huius monasterii.

Nonis Decembris (5. Dec.):

P. Marianus Lindenberger, professus ad *S. Stephanum Herbipoli* 1688; per duos annos philosophiae lector in nostro monasterio.

VIII. Jd. Dec. (6. Dec.):

F. Eucharius Lehe, monaserii nostri professus ac anno 1556 plebanus in *Reuppelssdorff*[3]), confoederatus societatis sancte crucis in *Schwartzach*[4]).

VI. Jd. Dec. (8. Dec.):

F. Michael Khun, subdiaconus et monachus n. c., 1617.

P. Asmanus Weigandt, Kitzingensis[5]).

IIII. Jdus Dec. (10. Dec.):

Reuerendus pater ac dominus *Johannes*, abbas huius monasterii; 1334[6]).

Item: reuerendus pater ac dominus *Nicolaus*, abbas huius monasterii; 1640.

F. Gregorius Köhler, sacerdos et monachus n. m,; *Carolostadianus*[7]); 1690.

---

[1]) Nickolsburg in Mähren.
[2]) S. Anm. 6. S. 33.
[3]) Pfd. Reupelsdorf, BA. Volkach, UF.
[4]) Stadt Schwarzach.
[5]) S. Anm. 2. S. 14.
[6]) Uss. (l. c. p. p. 297) giebt den 13. Sept. als Todestag.
[7]) Karlstadt, BA. gl. N., UF.

XIX. Kal. Jan. (14. Dec.):

F. Johannes Arnstein, sacerdos et monachus n. c.

Reuerendus pater ac dominus *Godefridus*, abbas huius monasterii, anno 1213[1]); legauit cum sorore sua *Mechtilda*[2]) nostro monasterio census et decimam in *Ostheim*[3]).

XVII. Kal. Jan. (17. Dec.).:

F. *Hieronymus Wagner,* sacerdos monachus et cellerarius n. c. 1595.

XV. Kal. Jan. (18. Dec.):

F. *Jacobus Scheff,* monachus n. c.

XIIII. Kal. Jan. (19. Dec.):

P. Columbanus Vallender, sacerdos monachus n. c. quondam supprior, magister nouiciorum ac parochus in *Northeim*[4]): anno 1680.

XIII. Kal. Jan. (20. Dec.):

F. Joannes Harsius, sac. et monachus, n. c, 1621.

XII. Kal. Jan. 21. Dec.):

F. Joannes Creditor, ex iudeo christianus et monachus n. c. professus.

XI. Kal. Jan. (22. Dec.):

P. Philippus Bach, Gerlocurianus[5]), 1711.

IX. Kal. Jan. (24. Dec.):

P. Joannes, monachus et prior nostri monasterii.

VIII. Kal. Jan. (25. Dec.):

Reuerendus pater ac dominus *Andreas Streublein*, abbas *S. Stephani* in *Herbipoli,* 1645[6]).

VI. Kal. Jan. (27. Dec.):

F. *Mathaeus Schram,* sacerdos et monachus n. c. 1642,

---

[1]) Uss. (l. c. 296) giebt den 15. Dezb. als Todestag.
[2]) Abt Gottfried stammte aus dem Geschlechte der Herren v. Seinsheim.
[3]) Pfd. Astheim, BA. Volkach, UF.
[4]) S. Anm. 4. S. 6.
[5]) S. Anm. 2. S. 28.
[6]) Uss. (l. c. p. 278) und das Necrol. S. Stephani selbst (s. unten) nennen den 24. Nov. als Todestag.

V. Kal. Jan. (28. Dec.):

F. *Vdalricus* sacerdos ot monachus n. c.

IIII. Kal. Jan. (29. Dec.):

Fr. *Burkardus Stübich,* nouitius n. m. 1620.

Reuerendus dominus M. *Casparus Städler,* parochus in *Reuppelsdorff*[1]), qui monasterio nostro plurimos legauit libros; 1632.

III. Kal. Jan. (30. Dec.):

Joannes Laupenhorst, monachus n. c.; 1557.

II. Kal. Jan. (31. Dec.):

F. *Christophorus* sacerdos et monachus n. c.

Item: *Joannes Beringer*, sacerdos et monachus n. c. 1616.

Conradus Dinnerus, J. V. D., monasterii nostri aduocatus et historiae eiusdem *Herbipoli* cusae et recusae auctor[2]).

---

[1]) S. Anm. 3. S. 37.

[2]) Gemeint ist: Dinneri Conradi catalogus et descriptio abbatum monasterii Divae Felicitatis vulgo Munster-Schwarzach. Wirtzeburgi 1586. 8. — Ausserdem schrieb Dinner eine eigene Geschichte des Abtes *Johannes IV.* (Burkart), gedruckt bei *Ludewig* (SS. P. II. p. 70—126).

Beilage zu S. 5. Anm. 5.

Nota.

Extract aus dess hochEhrwürdigen vnd wolEdtlen hern, hern Sebastian Schenckhen von Stauffenberg, dess Keiss. Dombstiffts Bamberg, Würtzburg vnd Augspurg domhern, respectiue gewesenen senioris, Jubilaei vnd Cantoris hochChristseeligen gedechtnus, hinderlassenen vnd verordtnetem testament. Anno 1626.

Legat.

Demnach ich auch in hin vnd wieder Raissen in beeden Clöstern Ebrach vnd Schwartzach oft vnd vielmahlen eingesprochen, so verschaff ich einem ieden hundert gülden, solcher gestalt, das ein iedes seine hundert gülden vff ein ewigen Zinss anwenden, Jerlichen am Tag Sebastiani ein Sacrum meiner seel zu trost vnd heyl halten lassen vnd alle Ordens Perssonen nit allein vnder dem Gottesdienst für mein seel bitten, sondern auch am Tisch beim Essen meiner im besten gedenken sollen. Und zu solchem ende sollen von obberürten Zinssen dem hern Prälaten zwenn gülden vff seinem Tisch, vnd der Ueber Rest den hern Conuentualn in gemein über ihr ordinarium zuverzehren eingehendigt werden.

II.

Necrologium

S. Stephani

Wirceburgensis.

Januar.

Kalendis Januarii (1. Jan.):

P. Joannes *Beringer* in *Schwarzag.*

Reuerendissimus dominus *Placidus Büchs,* abbas in *Schwarzach,* 1791[1]).

IIII. Non. Jan. (2. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Kilianus Lanz,* abbas nostri monasterii[2]).

Non. Jan. (5. Jan.):

Joannes Schüler, famulus noster, 1632.

VIII. Jdus Jan. (6. Jan.):

P. Mathias Schram in *Schwarzag.*

VII. Jdus Jan. (7. Jan.):

Heinricus Salzkestner, qui dedit nobis 44 maltra siliginis.

P. *Valentinus Hael,* nostri ordinis.

VI. Jd. Jan. (8. Jan.):

P. *Joannes Voit,* cellerarius nostri monasterii, 1607.

F. *Emmericus Casparus,* conuersus.

---

[1]) Vgl. das Necrol. *Swarz.* zum 1. Januar.

[2]) Abt *Kilian* I. † 1609.

V. Jdus Jan. (9. Jan.):

F. *Joannes Sauer in Theres*[1]), 1610.

P. *Gregorius Stapf*, 1690, nostri monasterii et parochus in *Veitshöchem*[2]), ibidem ad *S. Martinum* sepultus.

IIII. Jdus Jan. (10. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Thomas*, abbas in *Seligenstadt*[3]).

III. Jdus Jan. (11. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Bertholdus*, abbas nostri monasterii[4]).

P. *Benedictus Knüttel*, nostri monasterii professus et parochus in *Veitschöcheim*[5]), ibidem in ecclesia parochiali sepultus.

II. pridie Jdus (12. Jan.):

P. *Reinhardus Füll*, parochus in *Saal*[6]), ibidem sepultus; 1645.

XVIII. Kal. Febr. (15. Jan.):

F. *Placidus Faber* in *Theres*[7]).

XVII. Kal. Febr. (16. Jan.):

P. *Joannis Lactantius* nostri monasterii; 1622.

XVI. Kal. Febr. (17. Jan.):

F. *Michael Schuman*, nostri ordinis.

F. *Sebastianus Beringer*, conuersus nostri ordinis.

XV. Kal. Febr. (18. Jan.):

P. *Joannes Jung*, nostri ordinis. Dominus *Sebastianus Beltz*, summi templi aedituus, et *Catharina*, uxor illius, a quibus habemus 25 florenos.

XIIII. Kal. Febr. (19. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Georgius Salzkestner*, abbas nostri monasterii; 1496[8]).

---

[1]) S. Anm. 8. S. 26.

[2]) Df. Veitshöchheim, BA. Wirzburg.

[3]) † 1509. (Vgl. *Steiner*, Geschichte der Stadt und ehemaligen Abtei Seligenstadt in der Grossherzogl. Hessischen Provinz Starkenburg. Aschaffenburg 1820).

[4]) † 1465.

[5]) S. Anm. 2.

[6]) Markt *Saal*, BA. Königshofen, UF.

[7]) S. Anm. 1.

[8]) Uss. (l. c. p. 276) gibt den 19. Januar.

XIII. Kal. Febr. (21. Jan.):

Reuerendissimus Valentinus *Werthmüller*, noui monasterii canonicus capitularis et custos: a quo habemus 100 florenos, item argenteum calicem, peluim cum urceolis variosque libros, in valore 200 florenorum.

XI. Kal. Febr. (22. Jan.):

S. *Sybilla Böhmin* ad *S. Affram*[1]) nobiscum sepulta; 1632.

P. *Wolgangus Fugenspan*, nostri monasterii, tempore *Suetico* in exilio in *Austria* mortuus; 1635.

X. Kal. Febr. (24. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Thomas Bach*, abbas in *Banz*[2]).

VIII. Kal. Febr. (25. Jan.):

P. *Benedictus Hartmann* nostri monasterii, sepultus in *Neustad ad Salam* apud *Carmelitas*; 1632.

VII. Kal. Febr. (26. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Joannes Burchard*, abbas in *Banz* et administrator nostri monasterii et in *Schwarzag*; 1598[3]).

VI. Kal. Febr. (27. Jan.):

P. *Michael Reuss*, nostri monasterii, parochus in *Rettstad*[4]), ibidem sepultus.

Reuerendissimus dominus *Henricus*, abbas nostri monasterii[5]).

V. Kal. Febr. (28. Jan.):

Reuerendissimus dominus *Joannes N.*, vicarius *S. Kiliani*, qui legauit monasterio 4 maltra siliginis in *Grumbag*[6]).

P. *Joannes Balling* nostri ordinis.

---

[1]) Frauenkloster zu Wirzburg, O. S. B. Es stand unter dem S. Stephanskloster, daher auch die häufigen Erwähnungen ihm angehöriger Verstorbener in vorliegendem Necrolog.

[2]) † 1624. — Uss. (l. c. p. 323) nennt keinen Todestag.

[3]) Vgl. oben S. 6 unter diesem Tage.

[4]) Pfd. *Retzstadt*, BA. Karlstadt, UF,

[5]) Die Abtei St. Stephan zählt 6 Aebte dieses Namens; nur von zweien (Heinrich II. und Heinrich IV.) ist der Todestag überliefert; welchem der übrigen vier die Angabe oben im Texte zukömmt, vermag ich indess nicht zu sagen.

[6]) Burggrumbach, BA. Wirzburg; (in Grumbach ante castrum sagt B.).

IIII. Kal. Febr. (29. Jan.):

P. *Philippus Heinrici,* nostri monasterii et parochus in *Veitshochem*[1]), ibidem sepultus; 1645.

III. Kal. Febr. (30. Jan.):

P. *Heinricus Kuhn* in *Schwarzag.*

P. *Bernardus Gerhart, Stettensis*[2]), nostri monasterii, 1667.

Februar.

Kalendis Februarii (1. Febr.):

Reuerendissimus dominus *Georgius Sartorius*, canonicus in *Haugis*[3]), doctor et fiscalis, nobiscum sepultus; a quo habet monasterium octoginta florenos; 1659.

IIII. Non. Febr. (2. Febr.):

Reuerendissimus dominus *Joannes Sauer*, scholasticus in *Haugis*[4]) nobiscum sepultus, qui legauit monasterio 50 florenos; 1678.

VIII. Jdus Febr. (6. Febr.):

Joannes Beidner, ciuis *Herbipolensis*, et *Barbara* uxor, a quibus monasterium habet 700 florenos haereditarie.

IIII. Jd. Febr. (10. Febr.):

Heinricus, qui dedit monasterio vineam *in dem Kürntal*[5]).

Fr. Georgius Grebner, Banthensis[6]), nobiscum sepultus.

III. Jd. Febr. (11. Febr.):

D. *Nicolaus Horn,* doctor medicinae, a quo monasterium habet 100 florenos.

---

[1]) S. Anm. 2. S. 46.
[2]) Pfd. Stetten, BA. Karlstadt, UF.
[3]) Stift Haug zu Wirzburg.
[4]) S. Anm. 3.
[5]) In der Wirzburger Markung gelegen.
[6]) In Kloster Banz (S. Anm. 2 S. 6).

II. Jd. Febr. (12. Febr.):

P. Joannes *Queller* in *Schwarzag.*

XVI. Kal. Marcii (14. Febr.):

P. *Maurus Kessler* nostri monasterii; 1665.

XV. Kal. Marcii (13. Febr.):

P. *Joannes Jordan,* prior nostri ordinis.

XII. Kal. Marcii (18. Febr.):

P. *Kilianus Draulmann,* professus huius monasterii.

XI. Kal. Marcii (19. Febr.):

Martinus famulus et portenarius.

X. Kal. Marcii (20. Febr.):

Reuerendissimus dominus *Engelhardus a Münster,* abbas huius monasterii[1]).

P. *Placidus Adellman, Hettstadensis*[2]), nostri monasterii, parochus in *Vilgband*[3]), ibidem sepultus; 1659.

P. *Michael Ordt, Fuldensis,* nostri monasterii, 1683.

IX. Kal. Marcii (21. Febr.):

Joannes *Gerlach de Külsheim*[4]), de quo habet monasterium 100 florenos.

VIII. Kal. Marcii (22. Febr.):

Gangolfus Dinstmann, canonicus *S. Kiliani*[5]), legauit 40 florenos.
Gertrudis laica, quae dedit nobis casulam et albam.

VII. Kal. Marcii (23. Febr.):

P. Petrus Nuss, nostri ordinis.
P. Bartholomaeus Werner, nobiscum sepultus, 1632.

III. Kal. Marcii (27. Febr.):

F. *Bartholomaeus Körlein,* diaconus, sepultus in *Wülfertshausen*[6]); 1591.

---

[1]) † 1379.
[2]) S. Anm. 4. S. 17.
[3]) Vilchband, BA. Gerlachsheim im Grossherzogthum Baden.
[4]) Pfd., BA. Uffenheim, MF.
[5]) Stift Neumünster zu Wirzburg.
[6]) Pfd. Wülfershausen, BA. Königshofen, UF.

II. Kal. Marcii (28. Febr.):

F. *Laurencius Opilio*, professus nostri ordinis.

März.

Kalendis Marcii (1. März):

Arnoldus de Brenne, canonicus S. Kiliani[1]), qui legauit nobis duos perpetuos florenos.

Venerabilis pater ac dominus *Petrus*, pius abbas nostri monasterii, 1525[2]).

VI. Non. Martii (2. März):

Joannes Modelius de quo habemus 4 jugeri vineti.

Joannes N. qui legauit monasterio 170 florenos et scyphum argenteum.

VI. Non. Martii (3. März):

Joannes Esswurm, plebanus in *Einheim*[3]), a quo habemus circiter 25 florenos.

II. Non. Martii (6. März):

P. *Maternus Leyser*, professus et senior nostri monasterii.

VII. Jdus Mart. (9. März):

P. *Romanus Göbel, Frickenhusanus*[4]), nostri monasterii, 1685.

VI. Jd. Martii (10. März):

Dominus *Pancratius de Redwitz*, canonicus *S. Kiliani*[5]), qui dedit monasterio vnum florenum perpetuum in anniversario pro pietantia fratrum.

---

[1]) S. Anm. 5. S. 49.

[2]) Uss. (l. c. p. 277) nennt den 28. Febr. als Sterbetag.

[3]) Pfd. Enheim, BA. Kitzingen, UF.

[4]) Es giebt zwei Oerter d. N. in Unterfranken; das eine ein Markt, BA. Ochsenfurt, das andere ein Dorf, BA. Mellrichstadt.

[5]) S. Anm. 1.

V. Jd. Martii (11. März):

F. *Gabriel Appel, Banthensis*[1]), nobiscum sepultus.

Reuerendissimus dominus *Eucharius Sang*, suffraganeus *Herbipolensis*, a quo habemus 100 florenos, 1620.

II. Jd. Martii (14. März):

P. Ambrosius Vail, Neostadianus ad *Salam*[2]), nostri monasterii, 1684. Optimus ingenio, musica, organo.

XVII. Kalend. Apr. (16. März):

Reuerendissimus dominus *Maurus Dixon*, abbas *Scotorum Herbipoli*, 1685[3]).

XVI. Kal. Aprilis (17. März):

P. *Matthaeus Wagenheuser, Dettelbacensis*[4]), nostri monasterii, 1683.

Reuerendissimus dominus *Bernardus Maxuel*, abbas *Scotorum Herbipoli*, 1685.

XV. Kal. Apr. (18. März):

Reuerendissimus dominus *Syluanus*, abbas in *Schwarzag*, 1641[5]).

XIII. Kal. Apr. (20. März):

Reuerendissimus dominus *Joannes Krug*, abbas in *Schwarzag*[6]).

XI. Kal. Apr. (22. März):

Conradus, presbiter, qui dedit nobis vineam in *Heidingsfelt.*[7])

IX. Kal. Apr. (24. März):

Joannes Mezger, aurifaber, et *Margareta* uxor, qui legarunt monasterio 200 florenos pao anniversario, 1626.

VII. Kal. Apr. (26. März):

Conradus Bödemer et *Elisabetha* uxor, a quibus habemus 50 florenos.

---

[1]) Kl. Banz.
[2]) Neustadt a. d. Saale, UF.
[3]) Nicht 1685, sondern 1679.
[4]) Dettelbach, Stadt, BA. Volkach, UF.
[5]) Andere nennen den 19. März.
[6]) Vgl. oben das Necrol. Schw. zu diesem Tage.
[7]) Stadt am Maine, BA. Wirzburg.

VI. Kal. Apr. (27. März):

P. *Columbanus Ein, Neostadianus ad Salam*, 1665.

III. Kal. Apr. (30. März):

Eberhardus Türing, vicarius novi monasterii[1]), a quo habemus 5 perpetuos florenos.

II. Kal. Apr. (31. März):

P. *Andreas Wachsman*, professus nostri monasterii.

April.

Kalendis Aprilis (1. April):

P. Casparus Büchs, nostri monasterii.

IV. Nonas Apr. (2. Apr.):

P. *Nicolaus*, cellerarius nostri monasterii.

P. Jacobus Fries, nostri ordinis.

III. Nonas Apr. (3. Apr.):

Dominus *Erhardus*, abbas *Scotorum Herbipoli*[2]).

Dominus *Christophorus Caseus*, abbas in *Neustad*, 1586[3]).

P. *Joannes Wirtman*, nostri monasterii, parochus in *Wüfershausen*[4]) ibidem sepultus; 1653.

Nonis Apr. (5. Apr.):

F. *Eberhardus Kraupp*, laicus et sartor nostri monasterii, 1665.

VI. Jdus Apr. (7. Apr.):

Dominus *Adam Eysner*, plebanus in *Medbach*[5]), nobiscum sepultus, qui legauit noster monasterio biblia et 30 florenos.

---

[1]) Stift Neumünster zu Wirzb.
[2]) † 1542.
[3]) Der Todestag sonst nicht überliefert. Vgl. Anm. 4, S. 29.
[4]) S. Anm. 6. S. 49.
[5]) Dorf Medbach (= Medlach), BA. Höchstadt, OF.

IV. Jd. Apr. (10. Apr.):

Venerabilis pater ac dominus *Fridericus*, abbas nostri monasterii, 1258[1]).

Fridericus Pfister; hic legauit monasterio nostro bona sua in valore 100 florenorum.

Jdibus Apr. (13. Apr.):

Adamus Stoll, Hamelburgensis, fidelis famulus monasterii per 20 annos, a quo habemus 40 florenos; 1690.

XVIII. Kal. Maii (14. Apr.):

Conradus, famulus noster, a quo habet monasterium 9 florenos.

XVI. Kal. Maii (16. Apr):

Reuerendissimus dominus *Rapoldus*, abbas nostri monasterii[2]).

XV. Kal. Maii (17. Apr.):

P. *Valentinus Reuss*, professus nostri monasterii.

XIIII. Kal. Maii (18. Apr.):

Joannes Michael Werlein, medicinae doctor et professus.

XII. Kal. Maii (20. Apr.):

Reuerendus *dominus Baltasar Leyser*, vicarius novi monasterii[3]), a quo habemus centum florenos.

IX. Kal. Maii (23. Apr.):

P. *Joannes Thomas* nostri monasterii parochus in *Vilgband*[4]), ibidem sepultus.

S.[5]) *Beatrix Wehin ad S. Affram*[6]), nobiscum sepulta, 1673.

V. Kal. Maii (27. Apr.):

F. *Sebastianus Anckenbrand*, subdiaconus nosri monasterii, 1637.

IV. Kal. Maii (28. Apr.):

D. *Michael König*, vicarius summi templi[7]), qui legauit monasterio 30 florenos, 1602.

---

1) Abt Friderich II. von S. Stephan.
2) † 1166; auch *Rapholdus* u. dgl. geschrieben.
3) S. Anm. 1. S. 52.
4) S. Anm. 3. S. 49.
5) S. = Soror.
6) S. Anm. 1. S. 47.
7) Domvikar zu Wirzburg.

III. Kal. Maii (29. Apr.):

Reuerendissimus dominus *Rudolphus*, episcopus *Herbipolensis*[1]), a quo habemus 40 florenos.

P. *Joannes Sveuus* nostri monasterii, parochus in *Rettstad*, ibidem sepultus, 1631.

Mai.

Kalendis Maii (1. Mai):

Dominus *Georgius Wolfsbach*, abbas in *Schwarzag*, culinarius et professus nostri monasterii[2]).

II. Non. Maii (6. Mai):

P. *Jonas Eln*, nostri monasterii parochus in *Gündersleben*[3]), 1632.

Nonis Maii (7. Mai):

Reuerendissimus D. *Gerardus Klinchara*, abbas nostri monasterii, 1450.

P. Michael *Voit* in *Theres*[4]).

VIII. Jdus Maii (8. Mai):

D. *Dyetherus*, canonicus *S. Kiliani*[5]), a quo habemus libros in valore 40 florenorum.

VI. Jdus Maii (10. Mai):

D. *Leonardus Gnezamer*, abbas in *Schwarzag*, *Aurach* et *Scotorum Herbipoli*, 1566[6]).

IIII. Jd. Maii (12. Mai):

P. Joannes *Esswurm*, senior huius monasterii.

---

[1]) FB. Rudolph v. Scheerenberg † 1495.

[2]) Vgl. des Necrol. Schw. zu diesem Tage.

[3]) Pfd. Güntersleben, BA. Wirzburg.

[4]) Kl. Theres am Main, BA. Haßfurt UF.

[5]) S. Anm. 5. S. 49.

[6]) Das Necrol. Schw. (s. oben S. 16) nennt den 11. Mai. Wegen *Aurach* s. Anm. 3. S. 9.

II. Jd. Maii (14. Mai):

P. *Joannes Schleer*, prior nostri ordinis.

Jdibus Maii (15. Mai):

F. *Michael Edelwer, Heidenfeldensis*[1], nobiscum sepultus; 1606.
P. *Joannes Stuartus*, prior apud *Scotos Herbipoli*, 1614.

XV. Kal. Junii (18. Mai):

Reuerendus *D. Kilianus Gulleman*[2], abbas nostri monasterii; 1615.

XIIII. Kal. Junii (19. Mai):

P. *Wilhelmus Dummer*, nostri monasterii professus, 1611.

XII. Kal. Junii (21. Mai):

Joannes Pflager et *Margareta Theres* uxor; a quibus habemus 200 florenos.

XI. Kal. Junii (22. Mai):

F. *Fridericus Durst*, laicus et vietor[3] nostri monasterii, 1661.

X. Kal. Junii (23. Mai.):

Joannes Scheinhoffman et *Eberhardus Bayr*, cives *Herbipolenses*, *Agnes* et *Anna* uxores, a quibus habemus monstrantiam, peluim argenteam cum vrceolis et calicem in valore 439 florenorum.

Reuerendissimus D. *Benedictus Gerhard*, *Stettensis*[4] abbas nostri monasterii, 1667.

VII. Kal. Jun. (26. Mai):

D. *Christophorus Weismantel*, nobiscum sepultus.

VI. Kal. Jun. (27. Mai):

Reuerendissimus D. *Michael*, abbas *Scotorum Herbipoli*, postulatus de *Bamberga*.

---

[1]) Markt Heidenfeld, BA. d. N. oder (Kloster-) Heidenfeld, BA. Schweinfurt, UF.
[2]) Abt Kilian II.
[3]) Büttner.
[4]) Ein Stetten liegt bei BA. Karlstadt, UF.

IIII. Kal. Jun. (29. Mai):

Venerabilis pater ac dominus *Iringus*, abbas quartus huius monasterii[1]).

II. Kal. Jun. (31. Mai):

P. *Adamus Kleinius*, nostri monasterii parochus in *Gundersleben*[2]); hic sepultus, 1665.

Juni.

IIII. Nonas Jun. (2. Juni):

Venerabilis pater ac dominus *Hermannus*, abbas nostri monasterii[3]).

II. Non. Junii (4. Juni):

Joannes Schlöer et *Catarina* uxor, a quibus habemus 4 jugera vineti hereditarie.

P. Joannes *Ziglerus*, nostri ordinis.

Nonis Junii (5. Juni):

Crafflo Zenner, qui legauit 36 florenos.

VII. Jd. Junii (7. Jun.):

P. *Joannes Funckenberger*, nostri ordinis.

VI. Jd. Jun. (8. Jun.):

P. *Wolffgangus Schön*, nostri ordinis, 1643.

---

[1]) Die bisher bekannten Abtsverzeichnisse von St. Stephan kennen einen Abt *Iring* überhaupt nicht; indess folgt daraus um so weniger die Unhaltbarkeit obiger Angabe, als die Reihe der Aebte von St. Stephan im 1. Jahrh. des Bestehens des Klosters überhaupt verworren und zweifelhaft ist. S. *Uss.* (l. c. p. 271).

[2]) S. Anm. 3. S. 54.

[3]) Abt Hermann I. † 1297, 18. Juli. — Abt Hermann II. † 1357, im Juni, und zwar nach Uss. (l. c. p. 274). d. 4. Juni, der letztere wird auch oben gemeint sein.

IIII. Idus Jun. (10. Jan.):

Venerabilis pater ac dominus *Hardmudus*, 16. abbas huius monasterii [1]).

II. Idus Jun. (12. Jun.):

Joannes Horn, doctor, praepositus in *Feuchtwangen* [2]), a quo habemus 100 florenos.

Fridericus sacerdos, qui dedit monasterio 4 iugera vineti, a quibus habemus vrnam vini.

XVII. Kal. Julii (15. Jun.):

P. *Joannes Gemünden*, nostri monasterii, sepultus in *Wülfershausen* [3]).

P. *Vitus Fenn*, prior nostri monasterii.

XV. Kal. Julii (17. Jun.):

Joannes Zobel, qui dedit nobis casulam et abbam.

XIIII. Kal. Julii (18. Jun.):

P. *Egidius*, sacellanus in *Wülfershausen*, ibidem sepultus.

VIII. Kal. Julii (24. Jun.):

P. *Casparus Wipman* in *Schwarzag*.

VI. Kal. Julii (26. Jun.):

Reuerendus dominus *Conradus Herloch*, abbas nostri monasterii.

Juli.

Kalendis Julii (1. Juli):

P. *Romanus Franz*, nostri monasterii, in *Wülfershausen* sepultus.

---

[1]) † 1312. — Der Todestag wird sonst nicht angegeben.

[2]) Stadt Feuchtwangen, BA. gl. N., MF. — Das Collegiatstift ging (im J. 1197) aus einer schon im 9. Jahrh. gestifteten Abtei O. S. B. hervor. Probst *Johannes Horn* reg. 1472—77. (Vgl. *Jacobi* Chr. Fried. Geschichte der Stadt und des ehemaligen Stifts Feuchtwangen. Nürnberg 1833, S. 212).

[3]) S. oben Anm. 6. S. 49.

VI. Non. Julii (2. Juli):

P. *Placidus Derlet* nostri monasterii, parochus in *Wulfershausen*[1]) ibidem sepultus; 1641.

II. Non. Julii (6. Juli):

P. *Maurus Kaler Münsteriensis*[2]), nobiscum sepultus.

VIII. Jd. Julii (8. Juli):

Nicolaus de *Lichtenstein*[3]) armiger, a quo habemus ornamentum in valore 99 florenorum.

VII. Jd. Juili (9. Juli):

D. *Casparus Weyperch*, abbas in *Theres*[4]).

VI. Jd. Julii (19. Jul.):

P. *Casparus Thein* in *Schwarzag*.

V. Jd. Julii (11. Jul.):

P. *Thobias Pflüger* nostri monasterii, parochus in *Vilchband*[5]), ibidem sepultus.

IIII. Jd. Jul. (12. Jul.):

D. *Joannes Kummerer*, canonicus in *Haugis*[6]), qui dedit nobis 10 florenos.

III. Jd. Jul. (13. Juli):

Heinricus Wilhelm, senator *Herbipolensis*, a quo habemus 100 florenos, 1596.

XVII. Kal. Aug. (16. Juli):

Reuerendissimus dominus *Hermannus*, abbas notri monasterii[7]).

XIIII. Kal. Aug. (19. Jul.):

Conradus Freytag, a quo habemus 100 florenos.

---

[1]) S. Anm. 6. S. 49.

[2]) Es ist schwer zu bestimmen, an welchen Ort d. N. hier gedacht werden muss. Ein Dorf *Münster* liegt im BA. Karlstadt, UF. — *Kleinmünster*, Kd., BA. Hassfurt, UF. — *Altenmünster*, Pfd., BA. Königshofen, UF. — Oder Münster in Westfalen?

[3]) Ein fränkisches Rittergeschlecht, dessen Stammsitz im heutigen BA. *Ebern*, UF. lag.

[4]) S. Anm. 4. S. 54.

[5]) S. Anm. 3. S. 49.

[6]) S. Anm. 3. S. 48.

[7]) Abt Hermann I., † 1297. — Uss. (l. c. p. 274) hat den 18. Juli.

P. *Kilianus Kaspen* nostri monasterii, parochus in *Wülfershausen*[1]), ibidem sepultus, 1627.

XIII. Kal. Aug. (20. Jul.):

Commemoratio reuerendissimi domini *Joannis Dauidis Riess*, canonici et custodis in *Haugis*[2]), a quo habemus 200 florenos; (obiit 2. Decembris)[3]).

XII. Kal. Aug. (21. Juli):

D. *Joannes Kampach*, doctor medicinae, a quo habemus 200 florenos.

XI. Kal. Aug. (22. Juii):

Fr. *Wilhelmus Obermeier*, diaconus nostri monasterii; 1652.

X. Kal. Aug. (23. Jul.):

Heinricus Morlein, vicarius in *Haugis*[4]), qui legauit monasterio vnum perpetuum florenum.

P. *Erasmus Molitor*, prior nostri monasterii.

IX. Kal. Aug. (24. Jul.):

D. *Joannes Faber*, decanus noui monasterii, qui legauit monasterio perpetuum florenum.

P. *Georgius Weismandel* nostri monasterii, parochus in *Thüngersheim*[5]), ibidem sepultus, 1667.

VII. Kal. Aug. (26. Jul.):

Engelhardus Vende, miles, singularis benefactor monasterii, nobiscum sepultus.

V. Kal. Aug. (28. Jul.):

P. *Balthasar Scheinhoffman* nostri monasterii, parochus in *Vilchband*[6]), ibidem sepultus, 1632.

Reuerendus D. *Maurus* Faber, *Dettelbacensis*[7]), abbas nostri monasterii; 1661.

IIII. Kal. Aug. (29. Jul.):

Joannes Eitelclaus, senator *Oxouiensis*[8]), a quo habemus 150 florenos, 1617.

---

[1]) S. Anm. 6. S. 49.
[2]) S. Anm. 3. S. 48.
[3]) Die letzte Bemerkung von anderer Hand.
[4]) S. Anm. 1.
[5]) Thungersheim, Pfd., BA. Wirzburg.
[6]) S. Anm. 3. S. 49.
[7]) S. Anm. 4. S. 51.
[8]) Ochsenfurt, BA. gl. N, UF.

III. Kal. Aug. (30. Jul.):

P. Vitus Beringer, prior in *Schwarzag,* 1605.

August.

Kalendis Augusti (1. Aug.):

Joannes Leyser, qui legauit nobis plures census in *Gundersleben*[1]).

III. Non. Aug. (3. Aug.):

D. *Fransiscus Adamus Kleinius,* a quo habemus 30 florenes.

VII. Jd. Aug. (6. Nug.):

P. *Joannes Trabert* nostri monasterii, sepulus in *Schemnitz Ungariae* urbe[2]).

VI. Jd. Aug. (8. Aug.):

Heinricus Ellin, praebendarius, qui legauit nobis omnia bona sua in valore 200 florenorum.

V. Jd. Aug. (9. Aug.):

P. Michael Türing, nostri monasterii, parochus in *Tungersheim*[3]), ibidem sepultus.

II. Jd. Aug. (12. Aug.):

Martinus abbas in *Neustad*[4]), 1615.

XIX. Kal. Sept. (14. Aug.):

Reuerenda domina *Maria Scholastica Heiligin,* abbatissa ad *S. Affram*[5]), 1678.

XVIII. Kal. Sept. (15. Aug.):

Reuerendissimus D. *Benedictus Weydenbusch,* abbas in *Schwarzag;* 1672[6]).

---

[1]) S. Anm. 3. S. 54.

[2]) Die bekannte ungarische Bergstadt.

[3]) S. Anm. 5. S. 59.

[4]) Abtei Neustadt a. M. O. S. B., BA. Lohr., UF.

[5]) S. Anm. 1. S. 47.

[6]) Abt Benedikt II. von Schw. — Das Necrol. Schw. (s. oben S. 27) nennt den 14. Aug. als seinen Todestag.

XVI. Kal. Sept. (17. Aug.):

D. *Gregorius*, archidiaconus summi templi, qui legauit nobis perpetuo 6 maltra siliginis, corpus agninum et 2 pullos de molendino in *Kürnag*[1]), et *Purpura*, mater huius.

XII. Kal. Sept. (21. Aug.):

D. *Joannes Baunach*, canonicus in *Haugis*[2]), a quo habemus 30 florenos.

XI. Kal. Sept. (22. Aug.):

S. *Anna Sibilla Faldinmaerin*, ad *S. Affram*[3]) 1645.

X. Kal. Sept. (23. Aug.):

D. *Joannes Schmid*, praebendarius noster, a quo habemus ultra 100 florenos.

P. *Philippus Hoffman* nostri monasterii, parochus in *Rettstad*[4]), ibidem sepultus, 1597.

IX. Kal. Sept. (24. Aug.):

Reuerendus pater *Mülfeld, Neostadianus*[5]), prior nostri monasterii, 1672.

VII. Kal. Sept. (26. Aug.):

Reuerendissimus dominus *Ludovicus*, abbas huius monasterii[6]).

VI. Kal. Sept. (27. Aug.):

P. *Benedictus Clerenus*, parochus in *Tüngersheim*[7]), 1656.

P. Augustinus *Eisenman, Heystreiensis*[8]), nostri monasterii.

IIII. Kal. Sept. (29. Aug.):

F. *Josephus Burchard*, laicus, scrinarius; 1687.

---

[1]) Pfd. Kürnach. BA. Wirzburg.
[2]) S. Anm. 3. S. 48.
[3]) S. Anm. 1. S. 47.
[4]) S. Anm. 4. S. 47.
[5]) Wohl Neustadt a. d. Saale, BA. gl. N., UF.
[6]) † 1344. — Uss. (l. c. p. 274) hat keinen Todestag.
[7]) S. Anm. 5. S. 59.
[8]) Pfd. Heustreu, BA. Neustadt a. d. Saale, UF.

III. Kal. Sept. (30. Aug.):

Reuerendissimus *D. Michael*[1]) *Bernhart*, *Mellrichstadionus*[2]), abbas nostri monasterii, 1581[3]).

September.

IIII. Non. Sept. (2. Sept.):

Margarete Sangin, nobiscum sepulta; 1679.

III. Non. Sept. (3. Sept.):

P. *Aemilianus Büttner, Heystreiensis*[4]), nostri monasterii, 1684.

II. Non. Sept. (4. Sept.):

Reuerenda *S. Maria Gertrudis Störin*, priorissa ad *S. Affram*[5]).

VIII. Jd. Sept. (6. Sept.):

P. *Anselm Heilman*, *Stralsbacensis*[6]), nostri monasterii, 1679.

Reuerendus D. *Joannes Seuffert*, SS. Theologiae doctor, parochus in *Kitzingen*[7]), a quo accepimus horologium in pretio 100 florenorum.

VII. Jd. Sept. (7. Sept.):

Reuerendissimus D. *Erhardus Jethel*, abbas nostri monasterii; in sacello *B. M. V.* in *Findelberg* prope *Salam*[8]) sepultus; 1615[9]).

IIII. Jd. Sept. (10. Sept.):

Reuerendissimus *Jodocus Zimmermann*, abbas nostri monasterii, 1565[10]).

---

[1]) Abt Michael II.
[2]) Mellrichstadt, BA. gl. N., UF.
[3]) Uss. (l. c. p. 277) nennt den 29. August als Todestag.
[4]) S. Anm. 8. S. 61.
[5]) S. Anm. 1. S. 47.
[6]) Ptd. Stralsbach, BA. Kissingen, UF.
[7]) Stadt Kitzingen, UF.
[8]) Markt Saal, BA. Königshofen, UF.
[9]) Uss. (l. c. p. 279) nennt den 6. Sept. 1619.
[10]) Uss. (l. c. p. 277) nennt den 7. Sept. 1560.

Reuerendissimus D. Joannes *Brunacher*, abbas nostri monasterii, 1627.

III. Jd. Sept. (11. Sept.):

P. *Georgius Funck* nostri monasterii, parochus in *Wülfershausen*[1]), ibidem sepultus.

XVIII. Kal. Oct. (14. Sept.):

Reverenda S. *Maria Buchnerin*, iubilaea ad *S. Affram*[2]), 1684.

XVII. Kal. Oct. (15. Sept.):

P. Jacobus Geiss nostri monasterii, parochus in *Vilchband*[3]), ibidem sepultus, 1597.

F. *Georgius König*, laicus et vietor nostri monasterii, 1684.

XVI. Kal. Oct. (16. Sept.):

F. *Albertus*, laicus et sartor nostri monasterii.

XIIII. Kal. Oct. (18. Sept.):

P. Andreas Stumpf in *Schwarzag.*

IX. Kal. Oct. (23. Sept.):

Reuerendus S. *Margareta Mezgerin* ad *S. Affram*[4]), nobiscum sepulta 1632.

P. Nicolaus, nostri monasterii, parochus in *Gündersleben*[5]).

VIII. Kal. Oct. (24. Sept.):

Reuerendissimus dominus *Conradus*[6]) *Leuckart* de *Grunsfeldt*[7]), abbas nostri monasterii.

V. Kal. Oct. (27. Sept.):

P. Philippus Vaet, supprior nostri monasterii, *Kissingensis*[8]), 1668.

Mauritius Raab, nouitiandus nostri monasterii, 1679, qui legauit nobis 60 florenos.

---

[1]) S. Anm. 6. S. 49.
[2]) S. Anm. 1. S. 47.
[3]) S. Anm. 3. S. 49.
[4]) S. Anm. 2.
[5]) S. Anm. 3. S. 54.
[6]) Abt Konrad II. † 1473.
[7]) Stadt Grünsfeld, BA. Gerlachsheim, im Grossh. Baden.
[8]) Stadt K., BA. gl. N., UF.

IIII. Kal. Oct. (28. Sept.):

Reuerendissimus dominus *Emehardus*, episcopus *Herbipolensis*[1], qui dedit nobis villam *Veitshöchem cum*[2]) omnibus curibus.

P. *Franciscus Henckel, Carolopolitanus*[3]), 1693, nostri monasterii professus.

III. Kal. Oct. (29. Sept.):

P. Nicolaus Molitor, ordinis nostri.

II. Kal. Oct. (30. Sept.):

Reuerendissimus dominus *Rupertus*[4]), primus huius monasterii abbas, 1057[5]).

Joannes Zechler, oeconomus in *Oberdürbach*[6]), qui monasterium instituit haeredem omnium suorum bonorum.

October.

V. Non. Oct. (3. Oct.):

D. *Gerlacus Medicus*, a quo habemus ultra 800 florenos, nobiscum sepultus.

II. Non. Oct. (6. Oct.):

Reuerenda *S. Ottilia Göbelin*, priorissa ad *S. Affram*[7]), 1661.

Nonis Oct. (7. Oct.):

Reuerenda *S. Flauia Langin* ad *S. Affram*; 1675.

---

[1]) B. Emehard starb den 28. Febr. 1104.

[2]) S. Anm. 2. S. 46.

[3]) Karlstadt, BA. gl. N., UF.

[4]) Andere nennen den 1. Abt von St. Stephan *Friederich*; s. Uss. (l. c. p. 270).

[5]) In demselben Jahr geschah übrigens erst die Umwandelung des früheren Coll.Stiftes in eine Abtei O. S. B. Als Todesjahr wird man darum das J. 1057 unter allen Umständen schwerlich betrachten dürfen.

[6]) Oberdürrbach, Dorf, BA. Wirzburg.

[7]) S. Anm. 1. S. 47.

VI. Jd. Oct. (10. Oct.):

S. *Maria Cordula Kempfin*, ad *S. Affram*, laica, 1675.

Jdibus Octobris. (15. Oct.):

D. *Petrus* vicarius S. *Kiliani*[1]), qui legauit plures census in *Gündersleben*[2]).

P. *Joannes Merklein*, nostri monasterii.

XVII. Kal. Nov. (16. Oct.):

Reuerundus D. *Jodocus*, abbas in *Banths*, 1647[3]).

XV. Kal. Nov. (18. Oct.):

Venerabilis pater ac dominus *Heroldus*, abbas nostri monasterii[4]).

XIII. Kal. Nov. (20. Oct.):

D. *Joannes Derdinger*, doctor utriusque iuris, qui legauit nobis 70 florenos.

X. Kal. Nov. (23. Oct.):

D. Fridericus Brügel, licentiatus, a quo habemus annulum cum lapide pretioso.

IX. Kal. Nov. (24. Oct.):

Venerabilis pater ac dominus *Michaël Leysser* de *Mergetheim*, abbas nostri monasterii[5]).

VII. Kal. Nov. (26. Oct.):

P. *Oswaldus Döling*, senior et professus nostri monasterii.

VI. Kal. Nov. (27. Oct.):

P. *Dominicus Krölein*, nostri monasterii, professus, parochus in *Gundersleben*[6]) et ibidem sepultus.

V. Kal. Nov. (28. Oct.):

Venerabilis pater ac dominus *Henricus*, abbas nostri monasterii[7]).

---

[1]) Domvikar. (Darnach ist Anm. 5 S. 49 zu berichtigen.)
[2]) S. Anm. 3. S. 54.
[3]) Uss. (l. c. p. 323) giebt keinen Todestag. — Abtei Banz, OF.
[4]) Abt Herold I † 1198. — Uss. (l. c. p. 273) nennt den 17. Nov. als Todestag.
[5]) Abt Michael I. — Uss. (l. c. p. 277) nennt den 22. Oct. als Todestag.
[6]) S. Anm. 2.
[7]) Vgl. oben (S. 47 Anm. 5.) zum 27. Januar.

IIII. Kal. Nov. (29. Oct.):

P. *Joannes N.*, nostri monasterii, parochus in *Wülfershausen*[1]), ibidem sepultus, 1673.

III. Kal. Nov. (30. Oct.):

P. *Benedictus Streublin,* nostri monasterii, 1643.

II. Kal. Nov. (31. Oct.):

P. *Kilianus Georgius*, nostri monasterii, parochus in *Wülfershausen*, ibidem sepultus, 1592.

November.

III. Non. Nov. (3. Nov.):

P. *Wolfgangus Danner,* in *Wülfershausen* sepultus, 1601.

Nonis Nov. (5. Nov.):

D. *Hugo de Lichtenstein*[2]), canonicus S. Kiliani[3]), a quo habemus 20 florenos.

VIII. Jd. Nov. (6. Nov.):

D. *Joannes Symer,* vicarius *S. Kiliani*[3]), a quo habemus 20 florenos.

VII. Jd. Nov. (7. Nov.):

P. *Andreas Imhoff,* diaconus notri ordinis, 1607.

VI. Jdus Nov. (8. Nov.):

P. *Georgius Günz* nostri monasterii, 1671.

IIII. Jd. Nov. (10. Nov.):

P. *Joannes Bullinger*, cellarius nostri monasterii.

---

[1]) S. Anm. 6. S. 49.
[2]) S. Anm. Ein altes unterfränkisches Geschlechts niedern Adels.
[3]) S. Anm. 1. S. 65.

III. Jd. Nov. (11. Nov.):

P. *Vdalricus Steinmez* nostri monasterii, parochus in *Tüngersheim* [1]), ibidem sepultus, 1618.

XVIII. Kal. Dec. (14. Nov.):

Depositio reuerendissimi domini *Henrici*, episcopi *Herbipolensis*, fundatoris nostri monasterii [2]), et commemoratio etc. 1018.

XVI. Kal. Dec. (16. Nov.):

Fr. *Desiderius Nödhaas*, laicus et pistor nostri monasterii.

VIII. Kal. Dec. (24. Nov.):

Reuerendissimus D. *Andreas Streublein*, *Frickenhusanus* [3]), abbas nostri monasterii; 1645.

P. *Gregorius Reuss* nostri monasterii, parchus in *Veitshöchem* [4]), ibidem sepultus.

VII. Kal. Dec. (25. Nov.):

P. *Joannes Streit*, professus in *Neustad* [5]), nobiscum sepultus.

II. Kal. Dec. (31. Nov.):

Religiosa *S, Maria Benedicta Förstin* ad S. *Affram* [6]), 1690.

December.

Kalendis Decembris (1. Dec.):

P. *Wolffgangus Raab* nostri monasterii.

III. Non. Dec. (3. Dec.):

D. *Erasmus Neustetter* dictus *Stürmer*, canonicus S. *Kiliani* [7]), a quo habemus 50 florenos.

---

[1]) S. Anm. 5. S. 59.

[2]) d. h. B. Heinrich I. in W. hat das Collegialstift gegründet, das im J. 1057 durch B. Adelbeer in eine Abtei O. S. B. verwandelt wurde.

[3]) S. Anm. 4. S. 50.

[4]) S. Anm. 2. S. 46.

[5]) S. Anm. 4. S. 60.

[6]) S. Anm. 1. S. 47.

[7]) S. Anm. 1. S. 65.

Nonis Dec. (5. Dec.):

P. *Petrus Rosshirt* in *Neustad*[1]), 1647.

P. *Marianus Lindenberger, Heysteriensis*[2]), nostri monasterii, in monasterio *Heydenfeldensi*[3]) sepultus; 1688.

VI. Jd. Dec. (8. Dec.):

P. *Georgius Bopp*, nostri monasterii, parochus in *Wülfershausen*, ibidem sepultus, 1567.

III. Jd. Dec. (11. Dec.):

D. *Richardus*, decanus *S. Kiliani*[4]), qui legauit nobis certa dona im *Grabfelt* in *Vockelhausen*[5]).

II. Jd. Dec. (12. Dec.):

Catharina Aspachin, quae legauit monasterio quinque et demidium maltrum siliginis et avenae in *Erlabrun*[6]), 1456.

Jdibus Dec. (13. Dec.):

Reuerendissimus dominus *Joannes Trithemius*, abbas *Scotorum Herbipoli*, 1516.

XVII. Kal. Dec. (16. Dec.):

P. *Albertus Vollmond*, prior in *Schwarzag*.

XVI. Kal. Januarii (17. Dec.):

Fr. *Christophorus Hoffman*, sartor nostri monasterii.

XV. Kal. Jan. (18. Dec.):

F. *Joannes Fessel*, nostri monasterii, sepultus in *Wülfershausen*[7]).

V. Kal. Jan. (23. Dec.):

P. *Joannes Platt*, prior nostri monasterii.

IX. Kal. Jan. (24. Dec.):

M. *Conradus Kässler*, a quo habemus libros in valore 100 florenorum.

---

[1]) S. Anm. 4. S. 60.
[2]) S. Anm. 8. S. 61.
[3]) (Kl.) Heidenfeld, BA. Schweinfurt.
[4]) Domdechant Richard v. Mosbach † 1454.
[5]) Volkershausen, Kd., BA. Kissingen.
[6]) Pfd. Erlabrunn, BA. Wirzburg.
[7]) S. Anm. 6. S. 49.

VIII. Kal. Jan. (25. Dec.):

Reuerendissimus dominus *Joannes*, episcopus et suffraganeus *Herbipolensis*, a quo habemus infulam in valore 50 florenorum[1]).

VI. Kal. Jan. (26. Dec.):

Illustrissimus princeps et marchio *Badensis*. *Bernardus Gustavus a Durlach*, cardinalis et abbas *Fuldensis*, 1677.

D. *Joannes Feigenbaum*, canonicus in *Haugis* et vltimus parochus in *Schweinfurt*, nobiscum sepultus; 1553[2]).

V. Kal. Jan. (28. Dec.):

Fridericus Flürhem, pui legauit nobis 2 maltra siliginis.

III. Kal. Jan. (30. Dec.):

D. *Valentinus*, abbas in *Theres*[3]); 1616[4]).

---

[1]) Gemeint ist hier *Joannes* episcopus *Nicopolensis*, † 25. Dez. 1527. S. *Uss.* (l. c. p. 188).

[2]) Das Stift Haug zu W. besaß seit früher Zeit das Patronatsrecht über die Stadtpfarrei (S. Johannis) zu Schweinfurt. Die Einführung der Reformation daselbst vernichtete dieses Recht.

[3]) S. Anm. 8. S. 26.

[4]) Uss. (l. c. p. 309) nennt den 29. Dez. als Todestag.

Anhang.

Aus dem Necrologium

der

Propstei Heidenfeld.

11. Januar.

Obitus *Hermanni* comitis; *Albradis* uxoris ejus; *Conradi* filii eorum; *Adelberonis* episcopi *Herbipolensis*, fundatorum huius ecclesie [1]).

12. Januar.

Obidus domini *Johannis de Bron*, episcopi *Herbipolensis* benefactoris nostri et successorum eius, qui dedit monasterio huic inclusorium *Hofelch* [2]).

19. Januar.

Obitus Waltheri de *Rympach*, benefactoris [3]).

6. Februar.

Obiit praenobilis domina *Anna Magdalena*, praenobilis et generosi D. *Joannis Adami* a *Tüngen* [4]), colonelli et commendantis in *Forcheim* uxor [5]). Benefactrix nostra, anno 1670.

---

[1]) Zum 13. Oct. wird die *memoria* der oben genannten *parentum* des Kl. erwähnt. — Nur von B. Adelbero ist das Todesjahr (1090 6. Oct.) bekannt. Der Todestag ist für die übrigen oben genannte wohl nur willkührlich angenommen.

[2]) Zum 4. Sept. ist wieder ein Johannis episcopus ohne nähere Bezeichnung erwähnt. — B. Johann v. Brunn ist übrigens den 9. Januar (1408) gestorben. — Das Inklus. Hofelch ist nicht mehr nashzuweien.

[3]) Df. Ober-, Unter-Rimbach, BA. Scheinfeld. Es gab im 14. u. 15. Jahrhundert eine Familie d. N.

[4]) Aus dem bekannten Geschlechte der Herren von Thüngen, (BA. Karlstadt, UF.), nicht zu verwechseln mit den einstigen Dynasten d. N.

[5]) Der Tod Joh. Adams v. Thüngen wird zum 4. April (1670) erwähnt.

26. Febr.

Obitus *Ottilie de Rosenberg*[1]: legauit annuatim monasterio huic XVI maldra siliginis super curia *heires*[2], ut singulis angariis feria tertia vigilie, et quarta feria missa habeantur pro seipsa et pro *Conrado* patre eius, *Elya(beth)*[3] matre virorumque ipsius *Vlrico*[4] ac *Wilhelmo*[5] cum parentela sua. Si autem negligentia interuenerit, pro pena debentur plebano in *Volckag*[6] duo florenorum.

28. März.

Obitus *Johannis* de *Wenckheim*[7] et *Balthasar* de *Wenckheim* cum uxore, benefactores notri.

13. Mai.

Obitus *Hartmudi* de *Thingelhausen*[8], benefactoris nostri.

29. Mai.

Obitus *Johannis* comitis de *Hennenberg* cum parentela sua[9]; *Ruperti*, benefactorum nostrorum.

4. Juni.

Obitus *Margarethe* de *Seckendorf*[10], patris ac matris eius cum parentela sua.

14. Juni.

Obitus *Kunegundis* nobilis[11], que contulit capelle *S. Georgii* duas

---

[1]) Sie gehört der 2. Hälfte des 15. Jahrh. an. Vgl. Biedermann Geschlechtsregister des Cantons Odenwald; Tab. CCCCX., der gerade auch obige Angaben anführt.

[2]) Nicht nachzuweisen.

[3]) Eine geborne von Sickingen.

[4]) Ulrich von Aholfingen.

[5]) Wilhelm Zöllner von Hallburg.

[6]) Stadt Volkach, BA. gl. Namens, UF.

[7]) Ein bekanntes fränkisches Geschlecht; die genannten gehören dem 15. Jahrh. an.

[8]) Pfd. Dingelshausen, BA. Gerolzhofen, UF. — Die von Dingelshausen gehörten ohne Zweifel zu dem bekannten Ministerialgeschlecht der Herren von Zabelstein und Spiesheim.

[9]) Graf Johann I. von Hennenberg starb am 2. Mai 1359. — Graf Johann III. (als Abt von Fulda) am 20. Mai 1513. (Graf Johann II. und 1361 als Kind). Es wird also Johann I. oder Johann III. gemeint sein — der oben erwähnte *Rupertus* ist nicht näher zu bestimmen.

[10]) Der Name *Margarethe* kommt in dieser Familie zwischen 1450 und 1550 öfter vor.

[11]) Wohin sie gehört, wird sich nicht so leicht mehr bestimmen lassen.

libras Hallensium, de quibus omni septimana due misse perpetue peragentur.

3. Juli.

Obitus *Manegoldi* episcopi *Herbipolensis*[1]), qui nobis contulit multa bona in *Garnstat*[2]).

18. Sept.

Obitus *Jacobi de Thunfeldt*[3]) et *Johannis* cognate ejus, canonici maioris ecclesie[4]).

3. October.

Obitus *Wolff Geyer*[5]) et *Hedwigis*, uxoris ejus, benefacticis nostre.

26. Oct.

Obitus *Heinrici* militis de *Zabelstein*[6]).

17. Nov.

Obitus *Ludewici* de *Raweneck*, *Gertrudis* uxoris ejus[7]).

---

1) FB. Mangold starb den 29. Juli 1303.
2) Kd. Garstat, BA. Schweinfurt.
3) Thüngfeld, BA. Höchstädt a. d. Aisch, OF.
4) Beide obengenannte Brüder gehören dem 1. Viertel des 15. Jahrh. an.
5) Dem bekannten fränkischen Geschlechte zugehörig.
6) BA. Gerolzhofen, UF.
7) Die Familie der Herren von Raueneck hatte ihren Stammsitz im BA. Ebern, UF., in der Nähe des Dorfes Vorbach. Sie ist im 16. Jahrh. ausgestorben.